– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

52.000 gedruckte Auflage!

Freiheit ist, zu sagen was ist.

Skatturnier bringt 4.000 Euro für die Kinderkrebsforschung
Seite 3

Zeugen im Missbrauchsfall am Pauritzer Platz gesucht
Seite 6

Tina Loos und Johannes Sondermann sind Schach-Landesmeister
Seite 13

31.10.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/44. KW

Mit sechs Jahren schon Motocross-Champion – Maxwell Vogt aus Romschütz triumphiert beim Saisonfinale



Fotos: privat, Collage: KURIER-Verlag KI-assistiert

Oranienbaum/Göhren OT Romschütz. Mit bis zu 50 Kilometern pro Stunde jagt Maxwell Vogt über die Geländestrecke, nimmt enge Kurven und hebt mit seinem kleinen Motorrad über Sprunghügel ab. Was für manchen Erwachsenen eine Herausforderung wäre, gehört für den Sechsjährigen aus Romschütz längst zum Alltag. „Am meisten Spaß macht mir das Springen. Und alle überholen!“, erzählt der Nachwuchsrennfahrer begeistert. Und natürlich gehört auch das Spielen mit seinen Freunden für ihn zu einem gelungenen Rennwochenende. Zuletzt stellte Maxwell sein Können beim Saisonfinale der Rennserie des Motorsportvereins X-Sport in Oranienbaum unter Beweis. Mit seinem 14. Saisonsieg von 16 Rennen sicherte er sich den Gesamtsieg und verteidigte seinen Titel. Der MDR berichtete bereits in seiner Sendung „Sachsen-Anhalt heute“ über den jungen Rennfahrer. In seiner Heimatregion blieb die außergewöhnliche Leistung dagegen bislang weitgehend unbeachtet. Das wollte seine Oma Sabine nicht auf sich beruhen lassen. Sie wandte sich an unsere Redaktion, damit auch im Altenburger Land bekannt wird, welches Nachwuchstalent hier zu Hause ist.

Mehr als 250 Fahrer beim Saisonfinale

Die Rennserie wird vom Motorsportverein X-Sport mit Sitz in Giersleben im Salzlandkreis veranstaltet. Unter der Leitung von Initiator Danny Obeck organisiert der Verein jährlich acht Rennveranstaltungen in Mitteldeutschland, unter anderem in Ballenstedt, Jessen und Oranienbaum. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Nachwuchsförderung. Bereits Drei- und Vierjährige können hier erste Rennerfahrungen sammeln. Rund 20 ehrenamtliche Helfer sorgen bei den Veranstaltungen unter anderem für die Zeitnahme, die Streckensicherung und die Versorgung der Teilnehmer. Wie groß das Interesse an der Rennserie ist, zeigte sich beim Saisonfinale in Oranienbaum: Mehr als 250 Fahrer gingen auf zwei und vier Rädern an den Start, darunter auch Motorsportler aus Tschechien und Dänemark. Mittendrin: Maxwell Vogt, für den Motorradfahren längst viel mehr als ein Hobby ist.

Mit drei Jahren zum ersten Rennen

Die Begeisterung für den Motorsport hat Maxwell von seinem Papa Toni geerbt. Der fuhr früher selbst Motocross, musste den Sport während seiner Ausbildung jedoch aufgeben. Ganz losgelassen habe ihn das Motorradfahren allerdings nie. Später besaß er wieder eine größere Maschine und nahm seinen kleinen Sohn mit. Der war sofort begeistert, wollte am Gasgriff drehen und selbst fahren. Als Maxwell Fahrrad fahren konnte, bekam er sein erstes kleines Motorrad. Nach anfänglichen Fahrversuchen im heimischen Garten und einem Winter voller Training ging er mit drei Jahren erstmals bei einem Rennen an den Start – und belegte auf Anhieb den zweiten Platz. Seither ging es sportlich steil bergauf. In der zurückliegenden Saison nahm die Familie nach Angaben von Papa Toni sogar an zwei Rennserien teil mit insgesamt 18 Rennen teil. Alle habe Maxwell gewonnen. Besonders beeindruckt den Vater, wie überlegt sein Sohn dabei vorgeht.

Fortsetzung auf Seite 2

034494 / 830 29
Standard & Premium Heizöl
AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG
Nirkendorfer Weg 5
04603 Nobitz/OT Ehrenhain

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

handicap-Service
Rico Golla
Telefon 03447/501280
Mobil 0172/6201522
Mobil. Sicher. Gut begleitet.

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen,
Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold,
defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord,
Borna und Meerane.

Mer markts, sis Harbst

De Nachte zarrns'sch nu in de Länge,
mer hett nich mie de Vögel senge.
De Faller die sin leer gemocht,
de Aarn die is nu eigebrocht.
Gefüllt sin Kaller un de Tenne,
dar Hohn steecht nich mie uf de Henne.
Mer markts, sis Harbst.

De marschste Orbeet offn Lande is vullbrocht,
s ward zeitjer Feierohmd gemocht.
Mer huckt im Sassel hengern Uufen,
leet uf de Uufenbonk de Kufen,
nimmt ee schienes Buch zer Hand
un loost sich in ee wormes Land.
Mer markts, sis Harbst.

Dar Summer dar is nu veerbei,
un dar Harbst zarrt be uns ei.
Is Loob verliern nu olle Beeme,
is ward käller un mer bleim derheeme.
Is starmt un reent, de Nawel wolln,
sichs Watter konn uns nich gefolln.
Mer markts, sis Harbst.

Doch bevor de Blotter folln,
un de kallen Nawel wolln,
farbt is Loob sich galschn un rut,
wos unsen Oochen racht gut tut.
Dar Harbst o schiene Tooke hoot,
mer gucktzsch am bunten Walde sott.
Mer markts, sis Harbst.

Wenn de Sunne tiefer stieht
un dar Wald racht bunt aussieht,
ongestrohlt ward vun dar Sunne,
fer unsre Oochen eene Wunne,
zeicht ee Took sich vun dar Seite,
mocht dar Harbst uns oo weng Freide.
Mer markts,sis Harbst.

Im Walde riechts noch Pilz un Moos,
de Beeme sin de Blotter lus.
Is zarrt uns nich mie su noch draußen,
weils kall is und de Wende brausen
do konns uns nich zuu longe dauern,
doß mer hengern Uufen kauern.
Mer markts, sis Harbst

In dar Nocht do kumm de ierschten Fröste,
doch derheeme bleim, is nich is Beste.
Mer muß doch ob un zuu mool naus,
sist hält mer ja dan Harbst nich aus.
Mer gieht mool naus, mer gieht mool nei,
un su gieht o dar Harbst veerbei,
dos dauert awer seine Zeit
is is noch longe nich su weit.
Mer markts, sis Harbst.

Erhard Schneider

Mit sechs Jahren schon Motocross-Champion – Maxwell Vogt aus Romschütz triumphiert beim Saisonfinale

Fortsetzung von Seite 1

„Er fährt einmal die Strecke ab und weiß dann ganz genau, wo er ansetzen muss", beschreibt er dessen Fahrweise. Während andere Kinder noch vorsichtig über einen Sprung fahren, komme Maxwell oftmals mit deutlich höherer Geschwindigkeit von hinten und überhole seine Konkurrenten sogar in der Luft.

Der Sechsjährige selbst sieht das ganz gelassen. „Ich bin aufgeregt, gucke mir noch kurz die Strecke an, denke kurz nach und dann geht's los", beschreibt er seine Vorbereitung auf ein Rennen.

Von seinen Erfolgen macht Maxwell dagegen wenig Aufhebens. Auf die Frage, was er seinen Schulkameraden erzählt, wenn er wieder gewonnen hat, antwortet er ganz selbstverständlich: „Ich sage einfach, ich bin gut gefahren."

Der Stolz ist größer als die Angst

Dass Motocross auch Gefahren birgt, haben Vater und Sohn bereits erfahren. Maxwell erinnert sich an ein Rennen, bei dem er stürzte und ihm ein anderer Fahrer über den Finger fuhr. Doch anstatt aufzugeben, setzte er sich wieder auf sein Motorrad. „Da war ich vorletzter. Und dann habe ich alle wieder eingeholt", erzählt er stolz. „Und die letzte Runde habe ich dann gewonnen." Papa Toni erinnert sich noch gut an diesen Vorfall. Sein Sohn habe Tränen in den Augen gehabt, sei aber wieder aufgestanden und weitergefahren. Dieser Kampfgeist zeichne Maxwell aus.

Dennoch sieht der Vater die Risiken des Sports durchaus. „Sorge ist immer dabei, dass irgendwas passieren kann. Es muss nicht mal sein, dass er daran schuld ist", sagt er. Die Gesundheit seines Sohnes stehe immer an erster Stelle. Trotzdem überwiege der Stolz auf dessen Leistungen.

Dabei betont Papa Toni, dass Maxwell keineswegs zu Höchstleistungen gedrängt werde. Im Gegenteil: „Maxi wird nicht dazu gezwungen. Eher werden wir dazu gezwungen und gefragt, wann es denn endlich wieder zur Rennstrecke geht."

Selbst Regen und Kälte können den kleinen Rennfahrer kaum bremsen. Nur wenn seine Hände vor Kälte schmerzen, lässt die Begeisterung kurzzeitig nach. Aber Maxwell hat dafür eine einfache Lösung: „Dann wärmen wir die einfach und dann geht es weiter."

Der nächste Schritt wird schwieriger

Nach der erfolgreichen Saison steht für Maxwell der Wechsel in eine höhere Motorradklasse bevor. Bisher fuhr er auf einer Yamaha PW50, künftig soll er mit einer deutlich leistungsstärkeren GasGas MC50 antreten. Die neue Maschine ist nicht nur schneller, sondern auch wesentlich größer als sein bisheriges Motorrad.

Weil Maxwell mit seinen Füßen noch nicht richtig auf den Boden kommt, hat Papa Toni die Maschine bereits etwas tiefergelegt und die Kraftentfaltung angepasst.

Wenn Maxwell im März sieben Jahre alt wird, trifft er in der neuen Klasse auf Kinder, die teilweise schon mehrere Jahre Erfahrung auf den größeren Maschinen gesammelt haben. „Da geht es dann schon anders her", weiß sein Vater. Trotzdem freut sich die Familie auf die Herausforderung.

Papa Toni übernimmt dabei gleich mehrere Aufgaben. Er ist nicht nur Vater, sondern auch Trainer und Mechaniker. Er begleitet Maxwell beim Üben, zeigt ihm günstigere Fahrlinien und erklärt, wie sich Kurven schneller und sicherer durchfahren lassen. Doch auf der Strecke entscheidet Maxwell weitgehend selbst. „Das Kind fährt auf der Strecke seinen eigenen Kopf und findet im Rennen selber die ordentliche Bahn", erzählt sein Vater. „Das Rennen ist das beste Training."



Maxwells gewonnene Pokale *Fotos (2): privat*


Maxwell mit Papa Toni

Unterstützung durch Opa Uwe und Motorrad Geier

Bei der Wartung und Vorbereitung der Maschinen erledigt Papa Toni und Opa Uwe vieles selbst. Doch gerade bei einem Sport, in dem die Technik stark beansprucht wird, ist zuverlässige Unterstützung wichtig. Diese bekommt die Familie unter anderem von Motorrad Geier aus Lehndorf. Besonders Tom Geier sei für sie ein wichtiger Ansprechpartner, wenn an den Maschinen etwas repariert oder kurzfristig in Ordnung gebracht werden müsse. „Wir machen vieles alleine", erzählt Papa Toni. Wenn sie allerdings bei einem technischen Problem nicht weiterkämen, sei Tom Geier eine verlässliche Anlaufstelle. Dort werde ihnen häufig sehr schnell geholfen, teilweise sogar noch am selben Tag. Gerade während der Rennsaison sei das von großer Bedeutung. Schließlich könne ein technischer Defekt schnell darüber entscheiden, ob Maxwell überhaupt an den Start gehen kann.

Für diese Unterstützung ist Papa Toni dankbar. Denn hinter den Erfolgen seines Sohnes stehen nicht nur viele Trainingsstunden, sondern auch Menschen, die der Familie bei ihrer Leidenschaft zur Seite stehen.

Ein teures Hobby, das die ganze Familie fordert

Die Erfolge des kleinen Rennfahrers haben allerdings ihren Preis. Allein die neue GasGas kostet nach Angaben des Vaters zwischen 4.000 und 4.500 Euro. Dazu kommen Ersatzteile, Reparaturen, Kraftstoff und die Fahrten zu den Wettbewerben mit dem Wohnmobil. Um zu verhindern, dass ein technischer Defekt die Teilnahme an einem Rennen unmöglich macht, versucht Papa Toni stets, ein Ersatzmotorrad bereitzuhalten. Schließlich sei Maxwell mit so viel Begeisterung dabei, dass die Enttäuschung groß wäre, wenn er wegen einer kaputten Maschine nicht fahren könnte.

Die alte Yamaha PW50 soll dagegen einen Ehrenplatz bekommen. „Die bleibt als Andenken. Die kommt in die Garage und bleibt dort stehen", erzählt der Vater.

Ein wenig Unterstützung erhält die Familie bereits, unter anderem durch Sachleistungen von Weber Werke, beispielsweise Pflegeprodukte für die Motorräder. Weitere Sponsoren wären willkommen. Auch geeignete Trainingsmöglichkeiten in der Umgebung sind rar. Über zusätzliche Gelegenheiten zum Üben würde sich die Familie deshalb freuen.

Die ganze Familie steht hinter Maxwell

Doch nicht nur Papa Toni fiebert bei jedem Rennen mit. Auch Maxwells Mutti, sein Bruder Sidney und die Großeltern stehen hinter dem sechsjährigen Nachwuchsrennfahrer. Sie teilen seine Begeisterung, freuen sich über seine Erfolge und begleiten seinen sportlichen Weg.

Dabei geht es längst um mehr als Pokale und Platzierungen. Die gemeinsamen Rennwochenenden sind zu einem wichtigen Teil des Familienlebens geworden. Wenn die Familie mit dem Wohnmobil zu den Wettbewerben reist, treffen sich im Fahrerlager oft Bekannte und befreundete Familien. Während die Erwachsenen sich austauschen oder gemeinsam die Strecke besichtigen, sind die Kinder meist den ganzen Tag unterwegs, spielen im Dreck oder fahren Fahrrad. Dass die Familie stolz auf Maxwell ist, zeigt nicht zuletzt seine Oma Sabine. Sie war es schließlich, die sich an unsere Redaktion wandte, damit die Erfolge ihres Enkels auch in seiner Heimatregion bekannt werden.

Auch ein ganz normaler Sechsjähriger

Dass sich bei Maxwell alles nur um Motoren und Geschwindigkeit dreht, stimmt allerdings nicht ganz. Er spielt Fußball beim SV Starkenberg, verbringt Zeit mit seinem Bruder Sidney und trifft sich gerne mit Freunden. Zu Hause beschäftigt er sich häufig mit kleinen Spielzeugmotorrädern. Selbst an der Nintendo Switch bevorzugt er Motorradspiele. Doch es gibt auch Ausnahmen. „Ich spiele nur ganz selten Traktor, ganz selten", erzählt er.

In seinem Kinderzimmer erinnern inzwischen zahlreiche Pokale an seine Erfolge. Wie viele es genau sind, weiß Maxwell selbst nicht. „Sind viele, ne?", antwortet er auf die Frage. Papa Toni schätzt ihre Zahl auf 30 bis 40. Und weitere Trophäen sollen bei den anstehenden Meisterfeiern hinzukommen.

„Da kriege ich noch einen ganz, ganz großen Pokal", freut sich Maxwell. „Ich glaube, der passt nicht mehr hin."

An Zukunftsplänen mangelt es dem kleinen Rennfahrer ebenfalls nicht. Später möchte er Motocrosser werden. Und irgendwann will er spektakuläre Tricks ausprobieren: auf der Sitzbank stehen, einen Handstand auf dem Lenker machen und sogar einen Vorwärtssalto. „Mitten in der Luft!", erklärt er begeistert. Papa Toni reagiert auf diese hochfliegenden Pläne mit einem ebenso einfachen wie wichtigen Satz: „Da müssen wir gesund bleiben auf jeden Fall."

Bis dahin muss Maxwell ohnehin noch ein Stück wachsen. Gerade ist ihm einer seiner Milchzähne ausgefallen. „Das ist heute (23.10.) früh passiert", berichtet er aufgeregt. „Da habe ich dran gewackelt, gedreht und dann war er draußen." Und schon wackelt der nächste.

Auf Maxwell warten damit nicht nur neue Zähne, sondern auch ein größeres Motorrad und stärkere Gegner. Seine Begeisterung dürfte das kaum bremsen. Denn am liebsten möchte er einfach wieder auf die Rennstrecke – springen, Gas geben und die anderen überholen.

Die Redaktion

Anmerkung der Redaktion

Auf unserem Titelbild ist Maxwell mit einer Flasche Sekt zu sehen. Natürlich hat er davon nichts getrunken. Die Siegerehrung sollte schließlich ganz wie bei einem „richtigen Rennen" ablaufen – inklusive der traditionellen Sektdusche. Nach vorheriger Absprache mit den Organisatoren haben die Eltern die drei Erstplatzierten mit Sekt geduscht. Für die Kinder selbst gab es selbstverständlich nur „Kindersekt", also Fruchtsaft mit Kohlensäure.

Wer dem jungen Motorsporttalent folgen möchte, findet auf Instagram unter @Mxmaxwell703 weitere Bilder und Videos.

Lichterfest am Hainbergsee für die ganze Familie

Meuselwitz. Am Freitag, dem 6. November 2026, lädt der Förderverein Hainbergsee Meuselwitz e. V. herzlich zum stimmungsvollen Lichterfest ein. Ab 17.00 Uhr treffen sich die Besucher zur Begrüßung am Seeparkplatz. Um 18.00 Uhr beginnt der gemeinsame Lampionumzug mit musikalischer Begleitung zum Veranstaltungsgelände am Sportplatz am Penkwitzer Weg. Dort erwartet die Gäste ein gemütliches Fest mit Speisen vom Grill, Glühwein und weiteren Getränken. Für besondere Erlebnisse sorgen der Besuch der Alpakas, ein Lagerfeuer mit Stockbrot sowie eine Schwarzlicht-Fotostation.

Alle kleinen und großen Gäste sind eingeladen, ihre Laternen und Lichterketten mitzubringen und gemeinsam einen unvergesslichen Herbstabend zu verbringen.

Die Redaktion

Kfz Handel
Auto-Leon
Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupten, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV
Tel. 01 62/4 06 20 05

- In eigener Sache -

Gemeinsam mit Stärke und Fokus

Unabhängiger Journalismus ist wichtiger denn je. Wir stehen für freie, kritische und sorgfältig recherchierte Berichterstattung, echte Meinungsvielfalt und einen offenen Dialog mit unseren Leserinnen und Lesern.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, auch weiterhin unabhängig zu berichten und wichtigen Themen eine Stimme zu geben.

Sie können uns unterstützen:

- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:
  IBAN:
  DE43 8306 5408 0001 6700 00

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr KURIER

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt."
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

Projekt „M1LLION" – Durchbruch in Berlin CDU und BSW signalisieren Bereitschaft zum Runden Tisch

Berlin. Ein wichtiger Schritt für den politischen Dialog: Marcel Baldauf, Initiator der Bürgerbewegung Projekt „M1LLION", und Thomas Knott von der Mittelstandsinitiative Brandenburg führten am Donnerstag Gespräche mit Vertretern der CDU und des Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW) im Deutschen Bundestag. Im Mittelpunkt standen die aktuelle politische Situation Deutschlands, die Sorgen der Bürger sowie die Forderung nach einem offenen, parteiübergreifenden Dialog. Nach Angaben der Bewegung verliefen beide Gespräche auf Augenhöhe und in einer respektvollen Atmosphäre. Gleichzeitig wurden deutliche Sorgen über die politische Handlungsfähigkeit der Bundesregierung, parteipolitische Blockaden und fehlende Reformbereitschaft geäußert. Besonders die Situation in der Pflege, wirtschaftliche Herausforderungen und die zunehmende Distanz zwischen Politik und Bevölkerung standen dabei im Fokus. Das wichtigste Ergebnis des Berlin-Besuchs: Laut Projekt „M1LLION" hat die CDU ihre Bereitschaft zu einer öffentlichen Debatte auf Bundesebene vor laufenden Kameras und im Livestream zugesagt. Auch das BSW signalisierte Offenheit für einen konstruktiven Austausch. Sahra Wagenknecht stehe nach Aussagen aus dem Gespräch für einen Runden Tisch bereit. Für Marcel Baldauf, Initiator des Projektes, ist dieser Austausch ein bedeutender Schritt, um Politik und Bevölkerung wieder näher zusammenzubringen: „Wir haben in Berlin eines ganz deutlich gespürt: Der Wille zum Dialog ist da, aber die politischen Strukturen stehen sich viel zu oft selbst im Weg. Genau deshalb braucht es uns als Bürgerbewegung. Wir wollen keine weiteren Schuldzuweisungen, sondern endlich gemeinsam Lösungen finden. Dass CDU und BSW ihre Gesprächsbereitschaft signalisiert haben, ist ein wichtiger erster Schritt. Jetzt müssen aus Worten auch Taten werden. Denn die Zukunft unseres Landes darf nicht an Parteigrenzen scheitern." Unter dem Motto „Kann Deutschland überhaupt noch reden?" plant Projekt „M1LLION" bereits für November 2026 ein öffentliches Dialogformat. Ziel ist es, Vertreter unterschiedlicher politischer Parteien an einen Tisch zu bringen und gemeinsam über den 11-Punkte-Plan der Bewegung sowie konkrete Lösungsansätze für die Zukunft Deutschlands zu diskutieren. Für die Initiatoren ist der Besuch am 15. Oktober in Berlin ein wichtiges Signal: Politischer Dialog ist möglich, wenn Menschen bereit sind, miteinander statt übereinander zu sprechen. Die Bewegung möchte dabei als Brückenbauer zwischen Bürgern und Politik auftreten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. **Die Redaktion**

Skatspielen für den guten Zweck – 4.000 Euro für die Kinderkrebsforschung



Altenburg. Am 2. Oktober 2026 fand in den Räumlichkeiten der VR-Bank am Brühl das traditionelle Benefiz-Skatturnier zugunsten der Mitteldeutschen Kinder-Krebs-Forschung (ehemals Peter-Escher-Stiftung) statt. Insgesamt 39 Skatfreunde waren der Einladung gefolgt, um ihrem Hobby nachzugehen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Für die Organisation der Veranstaltung zeichneten sich erneut engagierte Helfer verantwortlich: Volker Becker von der Skatbank kümmerte sich um die Räumlichkeiten und das Essen, Peter Müller („Historischer Friseur“) organisierte die Präsente und Renate Gärtner von der Gaststätte „Alter Markt“ sorgte für die Getränke.

Nach einer herzlichen Begrüßung und einigen Worten zur Bedeutung der Benefizveranstaltung stärkten sich die Teilnehmer zunächst bei einem gemeinsamen Abendessen. Gegen 19.30 Uhr begann dann an neun Vierertischen und einem Dreiertisch der sportliche Wettstreit. Gespielt wurden zwei Serien mit jeweils 24 Spielen. Zwei Damen und 37 Herren kämpften um die besten Platzierungen und mehr als 50 attraktive Sponsorenpreise. Dabei stand jedoch nicht allein der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund: Das gesamte Startgeld sowie die Einnahmen aus Speisen und Getränken kamen dem guten Zweck zugute. Einige Teilnehmer unterstützten die Aktion zusätzlich mit großzügigen Geldspenden.

Den Turniersieg sicherte sich Yvonne Grommisch mit einem beeindruckenden Vorsprung von fast 500 Punkten. Die Gymnasiallehrerin, die vor rund zehn Jahren Deutsche Skat-Einzelmeisterin wurde, verwies Rolf Olischer und Jürgen Kamprad auf die Plätze zwei und drei.

Besonderen Beifall erhielt auch Skatrichter Wilfried Herrmann, langjähriges Mitglied des Altenburger Deutschen und Internationalen Skatgerichts. Bei seiner Teilnahme an diesem Benefizturnier erreichte er einen beachtlichen 15. Platz. Nach rund drei Stunden Spielzeit durfte sich jeder Teilnehmer entsprechend seiner Platzierung einen Preis vom reich gedeckten Gabentisch aussuchen. So ging niemand mit leeren Händen nach Hause.

Das schönste Ergebnis des Abends war jedoch die Spendensumme: 2.500 Euro kamen durch das Turnier zusammen. Die VR-Bank stockte diesen Betrag großzügig auf insgesamt 4.000 Euro auf. Damit war das traditionelle Benefiz-Skatturnier nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern setzte auch ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft im Kampf gegen Krebserkrankungen bei Kindern. **Wilfried Herrmann/ Die Redaktion**

Foto: KURIER-Verlag/ Ki-assistiert

Die Bücherzelle in Lumpzig lädt zum Stöbern ein

Schmölln/OT Lumpzig. Seit dem 21. April 2022 gibt es in der Eigenheimstraße 5 eine Büchertelefonzelle. Karola und Andreas Wilfert haben das Projekt auf eigene Initiative umgesetzt und damit einen öffentlichen Ort geschaffen, an dem Bücher kostenlos getauscht und weitergegeben werden können.

Die Idee entstand aus der umfangreichen privaten Büchersammlung der Familie. Da die Regale zu Hause zunehmend gefüllt waren, suchten sie nach einer Möglichkeit, gelesene Bücher anderen Interessierten zugänglich zu machen.

Im Jahr 2021 entstand schließlich der Plan, eine ausgediente Telefonzelle als öffentlichen Bücherschrank einzurichten.

In Großenstein fand die Familie eine nicht mehr genutzte, stark beschädigte Telefonzelle, die sie anschließend in Eigenleistung instand setzte. Unter anderem mussten Glasscheiben und Rahmen ersetzt sowie die Tür repariert werden. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Telefonzelle mit Büchern aus dem eigenen Bestand ausgestattet.

Das Angebot wurde von Beginn an gut angenommen. Inzwischen sind die Regale mit jeweils zwei Buchreihen bestückt. Frau Wilfert kümmert sich wöchentlich um die Reinigung und Ordnung der Bücherzelle. Neben der Telefonzelle wurde zudem ein Fahrradständer aufgestellt. In den Sommermonaten lädt eine Sitzbank zum Verweilen ein.

Das Prinzip ist einfach: Wer ein interessantes Buch entdeckt, kann es mitnehmen. Eigene gelesene Bücher können im Gegenzug eingestellt werden, sofern Platz vorhanden ist.

Die Büchertelefonzelle in Lumpzig ist bereits die zweite ihrer Art in Schmölln. Seit 2018 gibt es auch am Schmöllner Busbahnhof eine öffentliche Büchertelefonzelle, die ebenfalls gut angenommen wird.

Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion



Fotos (2): Stadtverwaltung Schmölln

Reizvolles und altes Altenburg präsentiert sich auf zwei Jahreskalendern für 2027

„Ein fotografischer Streifzug“ durch die traditionsreiche Skatstadt Altenburg lässt nicht nur Gäste der Stadt immer wieder staunen. Der neue Jahreskalender für 2027 zeigt reizvolle Ansichten vom Malzberg, Roßplan, Schloss, Großen Teich, Nikolaiturm und Skatbrunnen sowie vom Standesamt, der Burgstraße, dem Kunstturm, Brühl, der Schmöllnschen Straße und dem Hospitalplatz – passend zu den jeweiligen Jahreszeiten. Alle Monatsblätter sind mit einem Kalendarium und informativen Bildunterschriften versehen. Die Fotografien stammen von Steffen Sell und René Pester.

Auch der zweite Kalender mit dem Titel „Blick in das alte Altenburg“ hält spannende historische Aufnahmen bereit. Sie stammen aus der Sammlung des Heimatforschers, Fotografen und Sammlers Steffen Sell und zeigen die Stadt aus längst vergangenen Zeiten. Zu entdecken sind vergessene Ansichten und Orte, die heute teilweise nicht mehr existieren, die Geschichte Altenburgs jedoch mitprägten. Zu sehen sind unter anderem die Kesselgasse in den 1980er-Jahren, der Großbrand der Junkerei auf dem Schlossgelände im Jahr 1987, der Roßplan um 1910, die Bauarbeiten am Wohngebiet Altenburg-Nord 1973 sowie das „Ernestinum“, dessen Grundstein 1727 gelegt wurde. Ergänzt werden die historischen Fotografien durch kurze, wissenswerte Erläuterungen zu den jeweiligen Motiven und Ereignissen. Auch hier ist ein Monatskalendarium enthalten.

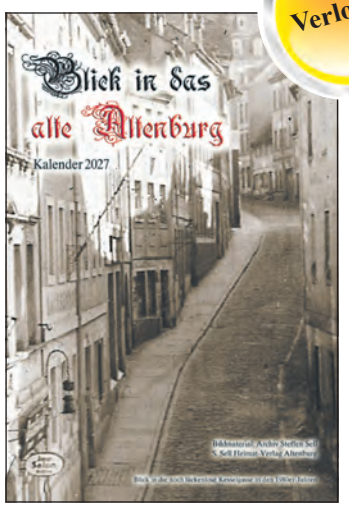
Verlosung

Bestellungen sind im Onlineshop unter https://www.sell-heimatverlag.de, direkt im Geschäft DER SELL MARKT am Steinweg 12 oder telefonisch unter 03447/ 551966 möglich.

Der S. Sell Heimat-Verlag Altenburg stellt dem KURIER dankenswerterweise je zwei Kalender „Reizvolle Altenburg – Ein fotografischer Streifzug“ und „Blick in das alte Altenburg“ zur Verfügung. Je ein Exemplar kann am Montag, dem 2. November 2026, von 10.00 bis 10.05 Uhr, unter Telefon 03447/4996103, gewonnen werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Fotos (2): S. Sell Heimat-Verlag Altenburg

Pflegeplätze
Zur Zeit wenige Verfügbar
Ihr könnt sicher sein, hier geht es uns TOP!
Wir erleben Gemeinschaft:
Gemeinsam essen, spielen, kreativ sein und die Zeit genießen.
Wir erhalten professionelle Pflege:
Das Team sorgt für Sicherheit und Wohlbefinden.
Entlastung für Euch:
Während Ihr durchatmet, wird hier das bestmögliche für uns getan.
Jetzt anmelden.
SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN
www.senioren-wohnpark-klausa.de
Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de
SO GUT WIE ZU HAUSE

Landfleischerei sogut
UNSER ANGEBOT FÜR SIE
Ihre TREUE wird BELOHNT!
Für einen Einkauf in unseren Fleischerfachfilialen erhalten Sie ab einem Wareneinkaufswert von 8,00 € einen Bonusstempel. Ist die Treuekarte voll bestempelt, erhalten Sie Ware in Höhe von 10,00 € bei Ihrem nächsten Einkauf (keine Barauszahlung).
Montag bis Samstag 02.11.26 – 07.11.26
Schweinelachs oder Kasslerlachs goldgelb und mild geräuchert 7,50 € / kg
Schweinelachsrollbraten verschieden gefüllt 9,90 € / kg
TAGESKNÜLLER:
Montag bis Dienstag
Hackepeter gewürzt 6,99 € / kg
Mittwoch bis Donnerstag
Rinderleber 3,99 € / kg
frische Hähnchenkeulen ohne Knochen 1,09 € / 100g
Freitag bis Samstag
Falsches Filet vom Rind 1,39 € / 100g
Druckfehler vorbehalten!
Firmenverbund der sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land und Döbelner Spezialitäten GmbH, August-Julius-Clemen-Straße 1b, 04720 Döbeln
Filiale: 04600 Altenburg, Kornmarkt 13 | Filiale: 04600 Altenburg, Münsaer Straße 8a (Penny-Markt)
Filiale: 04618 Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit
www.sogut.de

Der KURIER – Nun auch auf Facebook

FAHRRAD GERTH
GLEICH VOR ORT TESTEN
E-BIKE SPEZIALIST
3KM TESTSTRECKE
Beratungstermin unter: 03 44 91-8 00 68
Di - Sa Kapsgraben 5 in Schmölln
fahrrad-gerth.com
Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Der größte Verein Altenburgs feiert seinen Geburtstag

Altenburg. Die Gläser klingen in der Hofgärtnerei zu Altenburg. Am 9. Oktober 2026 hat der SV Medizin seine Übungsleiter zu einer Feierstunde eingeladen; der Grund ist ein besonderer: 75 Jahre SV Medizin. Mit seinem Jubiläum ist er nicht der älteste Verein im Altenburger Land, aber er ist aktuell der größte: Über 740 Mitglieder sind in den verschiedensten Sportdisziplinen vereint.

Getreu dem geflügelten Wort: „Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt. Also beweg' dich!“ (Täve Schur) hat der Verein sich seit seiner Gründung 1951 dem Reha- und Behindertensport verschrieben. Das weitere Ziel, den Sport der Bevölkerung näherzubringen und somit nicht nur Bewegung, sondern auch ein Miteinander der Sportmitglieder zu ermöglichen, liegt den Ehrenamtlern am Herzen. Aktuell sind es 30 ausgebildete Übungsleiter, die nicht nur die Sportkurse wöchentlich organisieren und vorbereiten, sondern ebenfalls die Finanzen regeln, Rezepte bearbeiten, sich mit anderen Gruppen in Hallen koordinieren und alles, was zu einem Sportkurs dazugehört, zusätzlich in ihrer Freizeit durchführen.



Das Angebot der Sportkurse des SV Medizin ist breit gefächert – von Badminton, Bosseln, Fitness, Gesundheitssport, Kinder- und Jugendsport über Reha- und Behindertensport und StepAttack bis hin zu Tischtennis und Volleyball.

Für dieses Engagement, ohne das solch ein Verein nicht vorstellbar wäre, erhielten in dieser Feierstunde zwei Übungsleiter die Ehrennadel des Landessportbundes sowie drei die Ehrenplakette des Kreissportbundes. Hier zählt nicht nur die Leidenschaft und die Verpflichtung gegenüber dem Sport und natürlich den Sportlern, sondern auch die vielen Jahre der ehrenamtlichen Tätigkeit, sodass manche Mitglieder dieses Ehrenamt seit knapp 35 Jahren ausüben.

Auch in Zukunft möchte der SV Medizin die Bevölkerung im Altenburger Land für Bewegung und gemeinschaftlichen Sport begeistern. In verschiedenen Kursen stehen weiterhin freie Plätze zur Verfügung.

Kevin Markus Kruschwitz
Foto: privat

Catmobil in Altenburg – Deutliches Zeichen gegen Katzenelend

Altenburg. Ein unübersehbares Zeichen für den Tierschutz setzte das Catmobil am Mittwoch, dem 7. Oktober, in Altenburg. Gemeinsam mit dem Landestierschutzverband Thüringen informierten der Tierschutzverein Altenburg u.U. e.V., der Tierschutzverein Schmölln Osterland e.V.. und der Verein „Hoffnung für Wildenten, Schwäne und Co“ e.V. an der Teichpromenade über das oft unsichtbare Katzenelend. Laut Deutschem Tierschutzbund leben in Deutschland rund zwei Millionen sogenannte „Schattenkatzen“. Viele fristen krank, verletzt und hungrig ihr Dasein in Scheunen, Hinterhöfen und Gärten. Nicht wenige sterben unbemerkt und ohne menschliche Hilfe. Auch im Altenburger Land erleben wir Tierschützer dieses Leid seit Jahren. Unkastrierte Katzen sorgen für immer neuen Nachwuchs, verbunden mit Inzucht, Krankheiten und Hunger. Dabei tragen Tierhalter die Verantwortung für ihre Tiere und deren Nachwuchs. Ehrenamtliche Helfer fangen verwilderte Katzen ein und lassen sie kastrieren, oftmals auf eigene Kosten. Gleichzeitig stoßen Tierheime und Pflegestellen zunehmend an ihre Grenzen.



Foto:
Verein „Hoffnung für Wildenten, Schwäne und Co“ e.V. Altenburg

Deshalb fordern wir eine Katzenschutzverordnung für das gesamte Altenburger Land.

Seit 2016 besteht eine solche Verordnung bereits für das Naherholungsgebiet Pahna und die Gartenanlagen.

Mit Erfolg, wie Amtstierärztin Frau Thurau am 27. August 2026 im Thüringen Journal bestätigte. Umso unverständlicher ist für uns die Antwort des Landratsamtes vom 1. Juli 2025: Die bestehende Verordnung sei „wirksam, sinnvoll und verhältnismäßig“, eine Ausweitung jedoch nicht vorgesehen. Warum wird eine erfolgreiche Maßnahme nicht auf den gesamten Landkreis übertragen?

Deutschlandweit haben bereits weit über 3.500 Kommunen Katzenschutzverordnungen eingeführt. Auch die Androhung von Zwangsgeldern kann Wirkung zeigen, wie ein Beispiel aus dem Altenburger Land mit 300 Euro belegt. Ohne konsequente Umsetzung bleibt eine Verordnung ein zahnloser Tiger. Kritisch sehen wir zudem die Behauptung, Futterstellen würden die Vermehrung verwilderter Katzen fördern. Gerade dort können Tiere kontrolliert eingefangen und kastriert werden. Werden Futterstellen verboten, verschwinden die Katzen aus dem Blickfeld der Helfer und vermehren sich unbemerkt weiter. Solche Aussagen verunsichern zudem engagierte Tierfreunde.

Wir wünschen uns deshalb eine Ausweitung und Überarbeitung der bestehenden Verordnung im gemeinsamen Gespräch mit den Behörden und aktiven Tierschützern. Das würde langfristig Tierleid verhindern, Kosten reduzieren und Tierheime, Kommunen sowie Ehrenamtliche entlasten.

Artikel 32 der Thüringer Verfassung fordert den Schutz der Tiere vor vermeidbarem Leiden.

Wir appellieren an die politischen Entscheidungsträger: Stimmen Sie einer Katzenschutzverordnung für das gesamte Altenburger Land zu und nehmen Sie die Tierhalter stärker in die Verantwortung!

Denn Tierschutz darf nicht nur auf dem Papier stehen – er muss auch gelebt werden.

Andrea Rücker
Vorsitzende des Vereins
„Hoffnung für Wildenten,
Schwäne und Co“ e.V.
Altenburg

Von zu Vor

Leserbrief – Der Titel des Artikels wirkt sichtlich merkwürdig. Es sind schlicht drei Präpositionen hintereinander. Zudem ist der Sprung von einem n zu einem r augenscheinlich auch nicht weit. Jedoch geht es um etwas anderes als um bloße Buchstaben: Schon vor Jahren und bis heute ist es die Pflicht jeden modernen Staates die Minderheiten in diesem zu schützen, wobei „Minderheit“ ein großes Wort ist.

Frauen erhielten schrittweise ihre Gleichberechtigung: 1919 das Wahlrecht, 1949 die Verankerung der Gleichberechtigung im GG, 1997 wird die Vergewaltigung in der Ehe strafbar.

Homosexualität sowie die verschiedenen Religionen werden in Deutschland sind vor dem Gesetz gleichgestellt. Das ist unser Ziel und unsere Aufgabe.

Jedoch, was geschieht aktuell in unserem Nachbarstaat?

Die Zerstörung übernahm die Straßen. In Limoges brannte das über 143 Jahre alte Rathaus ab, nachdem es von Demonstranten in Brand gesteckt wurde. In Paris sind fast bürgerkriegsähnliche Zustände – Autos brennen, Demonstranten kämpfen gegen die Polizei und Läden werden aufgebrochen und ausgeraubt.

Was zuerst als Schülerstreik begann, sich auf die Gewerkschaften ausweitete, ist jetzt ein Kampf der arabisch-französischen Minderheiten für ein freies Palästina sowie ein freier, linker Radikalismus, der Zerstörung sucht, jedoch selbst nichts erschaffen will. Selbst Karl Marx warnte in seinen Werken vor einem bloßen Aktivismus um des Aktivismus willen, ohne wissenschaftliche Erkenntnisse; ohne einen klaren Weg könne man kein Ziel erreichen. Niemals habe Unwissenheit irgendjemanden genutzt. Und trotzdem regiert diese Unwissenheit jetzt die französischen Straßen.

Die Geschichte lehrt, wie eng Deutschland und Frankreich miteinander verwoben sind. Politische Grenzen sind bei einer Revolution nur noch rote Gedankenlinien auf Karten, die leicht übersprungen werden können.

Somit müssen wir auch darauf achten, wie sich heute diese beiden Länder beeinflussen.

Hier kommen wir zu dem Titel des Aufsatzes zurück. Nachdem die westliche Welt jahrelang aktiv den Schutz der arabischen Minderheiten gefördert hat. Ihnen eine neue Arbeit, eine andere Kultur und Sprache gab und dieser Austausch zu gemeinsamen neuen Erkenntnissen und Zielen in den letzten Jahren führte, scheint es in Frankreich umzuschlagen. Es sind jetzt diese Minderheiten, die die französischen Straßen übernehmen und sie wenden sich gegen die freiheitliche demokratische Kultur, in dem sie bloße Vernichtung in ihrer neuen Heimat verursachen, sodass das Volk in Frankreich einen Schutz durch Staat und Polizei benötigt. So verändert sich die moderne Welt: *vom Schutz von Minderheiten zum Schutz vor Minderheiten.*

Kevin Markus Kruschwitz

Schwerfällige Regierung

Leserbrief – Heute Früh hab ich mit Entsetzen auf der täglichen t-online Seite wieder diverse Schlagzeilen gelesen. Eine davon hat mich besonders interessiert. Ein Herr Seehofer bringt vieles direkt auf den Punkt. Er kritisiert die fehlende Erfüllung der großen Wahlversprechen der CDU, die nicht eingehalten werden. Dies ist leider nicht erst seit neuestem so. Es werden große Versprechen gemacht leider nix umgesetzt.

Herr Bundeskanzler, ich frage Sie, warum Sie sich und das Deutsche Volk so krass anlügen? Sie versprechen Steuersenkungen, erfinden dann neue Steuern die mehr aus der Tasche ziehen als man durch imaginäre Entlastungen erhält. Das einzige was kontinuierlich steigt, sind die Beamtengehälter, Gebühren und Diäten. Keiner der Beamten trägt zum sozialen Gleichgewicht in den Sozialsystemen bei. Die Kassen der Sozialsysteme wird durch, von der Regierung zugelassene unkontrollierte Zuwanderung, systematisch geplündert.

Liebe etablierte Parteien, CDU, CSU, SPD, Grüne und Linke, kürzt eure Diäten um 1/3, zahlt in die gesetzlichen Kassen ein, berechnet eure Pension nach den selben Kriterien wie die Renten. Das wäre ein wirkliches Zeichen an das Deutsche Volk.

Wenn ich das alles so betrachte, befindet ihr euch gerade in der Zeit circa 1988, 1989 in der DDR. Ignorant, hochnäsig, und mit wunderbarer Selbstüberschätzung gesegnet. Wundert euch nicht wenn das Volk wieder vor euren Türen steht und euch verjagt. Und das mit Recht … Ihr seid unsere Angestellten und habt das zu machen, was wir als Arbeitgeber sagen!

Wolfgang Hermus

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer) keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 31. Oktober, bis Sonntag, 8. November 2026

Samstag, 31. Oktober 2026

08.30 Uhr **Ökumenisches Pilgern** „Von Gauern nach Reust“, Strecke: circa 9 Kilometer, Start: Kirche Gauern, Greiz
10.00 Uhr **DDR-Ausstellung,** Heimat- und Papiermuseum, Fockendorf (bis 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.00 Uhr)
11.00 Uhr **4. Geistertag** zum Thema „Aberglaube“, Burg Posterstein (bis 16.30 Uhr)
13.00 Uhr **Einweihung** der neuen Pilgerstempelstelle + **Wanderung** von „Ponitz – Bornshain“, Start: Schlosshof, Ponitz
14.00 Uhr **„Heute Nacht ist Halloween“**, Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Schloss Blankenhain (bis 19.00 Uhr)
17.00 Uhr **Einweihung** 1. Bauabschnitt „Gablers Gut“, Bornshain
17.00 Uhr **Kosmaer Herbstfest,** am Turnplatz, Kosma
17.00 Uhr **Orgelfestkonzert,** Nikolaikirche, Geithein (kostenfrei)
18.00 Uhr **Halloween-Feier** inkl. Gruselkabinett, Bornshain 54a, Nobitz/OT Bornshain

Sonntag, 1. November 2026

11.00 Uhr **„Artist in Residence 2026“**, Kunsthof Niederarnsdorf, Nobitz/OT Niederarnsdorf (kostenfrei, bis 18.00 Uhr)
14.00 Uhr **Glückswasserschöpfen** in den Märchenlöchern zu Lobas, Treffpunkt: Milchkannenbrunnen, Kayna (verschließbares Gefäß mitbringen!)
14.00 Uhr **Saisonende:** Schaufahren der Gartenbahnzüge, Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz“, Schmölln/Lohma (bis 18.00 Uhr)
14.00 Uhr **Führung** „Das Gebetsbuch des Teufels“, Spielkartenmuseum, Altenburg (bis 15.00 Uhr)

Montag, 2. November 2026

18.30 Uhr **Lesung** „Wenn nur das Böse übrig bleibt“, Stadt- und Kreisbibliothek, Markt 42, Schmölln

Dienstag, 3. November 2026

14.00 Uhr **Handarbeitskränzchen,** Musem Geithain, Chemnitzer Str. 20/22, Geithain (bis 17.00 Uhr)
18.00 Uhr **Büchertreff** mit Dr. Wolfgang Bautz, Kulturbundsaal, Brühl 2, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung unter 03447/315058)

Mittwoch, 4. November 2026

10.00 Uhr **Führung** „Der Kunstturm und sein Umfeld“, Treffpunkt: Eingang Kunstturm, Kunstgasse, Altenburg (bis 11.00 Uhr, kostenfrei)

Donnerstag, 5. November 2026

10.00 Uhr **Trauercafé,** Wohnparkanlage „Brückenplatz“, Schmölln (jeden 1. Donnerstag im Monat, bis 12.00 Uhr)
16.00 Uhr **Vorlesezauber** „Der kleine Prinz“, für Kinder im Kita- und Grundschulalter, Stadtbibliothek, Lindenaustraße 14, ABG (bis 17.00 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 03447/315058)
17.00 Uhr **Arbeitskreis Mineralogie,** für Kinder und Jugendliche, Treffpunkt: Haus der Geowissenschaften im Kunstturm, Kunstgasse, Altenburg (kostenfrei, **ab 19.00 Uhr für Erwachsene**)
18.00 Uhr **Vortrag** „Eine kleine Kunstgeschichte Altenburgs im 20. Jahrhundert“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 19.00 Uhr, kostenfrei)

Freitag, 6. November 2026

10.00 Uhr **21. Modellbahnausstellung,** Saal der Sparkasse Altenburger Land, Amtsplatz 3, Schmölln (bis 18.00 Uhr)
17.00 Uhr **Martinsumzug**, Freiheitsplatz, Gößnitz
17.00 Uhr **Lichterfest,** inkl. Lichter-Spaziergang, Treffpunkt: Seeparkplatz, Hainbergsee, Meuselwitz
17.00 Uhr **125 Jahre GMWE:** „Wanderung auf den Spuren der einstigen Bimmelbahn durch Kayna“, Start/Ende: Kirchplatz Kayna
18.45 Uhr **77. Kindersachenbörse,** Stadthalle, Gößnitz (bis 20.30 Uhr, Einlass für Schwangere ab 18.30 Uhr)

David Newbould & Band (US)
Americana, Roots-Rock
06.11.
Beginn: 21.00 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr
MusicClub SCHMÖLLN
www.musicclub-sln.de

Samstag, 7. November 2026

09.00 Uhr **27. Bildungsmesse** „Berufe aktuell“, Ostthüringenhalle, Schmölln (kostenfrei, bis 13.00 Uhr)
09.00 Uhr **77. Kindersachenbörse,** Stadthalle, Gößnitz (bis 11.00 Uhr, Einlass für Schwangere ab 08.45 Uhr)
09.30 Uhr **Freies Bauen,** Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, SLN
10.00 Uhr **21. Modellbahnausstellung,** Saal der Sparkasse Alten-burger Land, Amtsplatz 3, Schmölln (bis 18.00 Uhr)
10.00 Uhr **„Schätze oder Kram?“**, Heimatmuseum, Altenburger Straße 50, Lucka (bis 15.00 Uhr)
14.00 Uhr **34. Altenburger Spieletag,** Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 19.00 Uhr)
14.00 Uhr **Finnisage** „DIY – Selbstgemacht“**,** Musem Geithain, Chemnitzer Str. 20/22, Geithain (bis 17.00 Uhr)
15.30 Uhr **60-jähriges Jubiläum** des Blasorchesters Altenburg e.V., Festsaal, Brauerei, Altenburg (kostenfrei, bis 18.30 Uhr)
17.00 Uhr **Lehrerkonzert** der Musikschule Altenburger Land, Aula, VHS, Hospitalplatz 6, ABG (kostenfrei, Einlass: 16.30 Uhr)

Sonntag, 8. November 2026

9.25 Uhr **Wanderung von Dobitschen nach Altenburg,** Busbahnhof ABG, Buslinie 570, 10.00 Uhr Beginn der Wanderung in Dobitschen, 14 Kilometer
10.00 Uhr **21. Modellbahnausstellung,** Saal der Sparkasse Alten-burger Land, Amtsplatz 3, Schmölln (bis 16.00 Uhr)
14.00 Uhr **Offene Werkstatt:** „Kleine Schätze“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Vortrag** „Kunst aus dem Pohlhof – Lindenaus Erben und ihre Privatsammlungen“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 15.00 Uhr, kostenfrei)
14.00 Uhr **Kinderkunstwerkstatt** „openBAMBINI“, Malen, Klecksen, Kritzeln, für Zwei- bis Fünfjährige, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr, kostenfrei)
15.00 Uhr **Kaffee und mehr,** Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, SLN
16.00 Uhr **Modernes Konzert,** Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, SLN

Laufende Ausstellungen

Friedrich-Engels-Straße, Falkenhain
Besichtigung des Gruselgartens mit neuen Effekten von Familie Weithaas (täglich von 17.00 bis 19.00 Uhr, bis 31. Oktober)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

THÜRINGER GOLDBÖRSE

- PARTNER DER SÄCHSISCHEN GOLDBÖRSE -

IHR GOLD. UNSER VERSPRECHEN.

Bares für Wares!

Lassen Sie uns gemeinsam auf Schatzsuche gehen!
Kostenlose Prüf- und Schätztage vom **2. bis 7.11.2026**
bei der Thüringer Goldbörse in Altenburg.

Öffnen Sie doch einmal Ihre Schmuckschatulle zu Hause

Vielleicht finden Sie einen Ring, der seit Jahren nicht mehr getragen wird, eine Halskette, die nur noch im Schrank liegt, ein beschädigtes Armband oder sogar ein Familienerbstück das nur noch als Erinnerung aufbewahrt wird.
Diese Gegenstände mögen unscheinbar wirken, doch bei den aktuellen hohen Goldpreisen können sie deutlich mehr wert sein, als Sie vielleicht vermuten.

Bevor Ihr Gold weiterhin ungenutzt zu Hause liegt, lohnt es sich, seinen aktuellen Wert professionell bestimmen zu lassen. So kennen Sie den tatsächlichen Wert Ihres Goldes und können anschließend in Ruhe entscheiden, ob Sie es verkaufen oder behalten möchten.

Warum der Goldpreis gerade so hoch ist

Der Goldpreis befindet sich 2025/2026 auf einem historischen Rekordniveau. Geopolitische Unsicherheiten, anhaltende Inflation und die lockere Geldpolitik der Notbanken treiben die Nachfrage nach Gold weiter an. In Krisenzeiten gilt Gold seit jeher als sicherer Hafen - und genau deshalb steigt sein Wert kontinuierlich. Experten gehen davon aus, dass dieser Trend weiter anhält.

Warum jetzt der richtige Zeitpunkt zum Verkaufen ist

Historische Höchststände bedeuten außergewöhnlich gute Preise für Ihr Altgold.
Egal ob Schmuck, Zahngold, Münzen oder Barren - Sie erhalten derzeit mehr für Ihr Gold als je zuvor. Da Marktschwankungen jederzeit möglich sind, sollten Sie die aktuelle Lage nutzen und Ihr Gold zum Bestpreis verkaufen.

Investieren Sie in bleibende Werte. Wir führen bankhandelsfähiges 24-karätiges Feingold (999,9) als Barren und Anlagemünzen. Gerne tauschen wir Ihr Altgold gegen Feingold – der Wert Ihres Goldes wird dabei angerechnet, Sie begleichen lediglich den Differenzbetrag.





Unser Fachmann **prüft und schätzt** Ihren Schmuck, Uhren, Silber, etc. sowie auch Bestände aus Nachlässen und Erbschaften individuell und berät Sie mit einer **kostenlosen** Expertise.

WIR KAUFEN AN - SOFORT, FAIR UND ZU BESTPREISEN!



Gold & Goldschmuck
Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Altgold, Bruchgold u.v.m



Barren & Münzen
Goldbarren, Goldmünzen, Silberbarren, Silbermünzen



Silber & Silberschmuck
Silberbesteck, Silberschmuck, Silberbarren, Silbermünzen u.v.m.



Zahngold
Auch mit Zähnen, Kronen und Brücken

10%
Gegen Vorlage dieser erhaltenAnzeigerhalten Sie 10 % mehr auf den Wert Ihres **Altsilbers**.

20%
Gegen Vorlagedieser AnzeigeerhaltenSie 20 % mehr auf den Wert Ihres **Zahngoldes**.

100€ *
Gegen Abgabe dieser Anzeige bekommen Sie 100 € mehr auf Ihr Altgold ohneAnzeige erhalten Sie Wenn
und Aber!
*ab 10 g Gold jeglicher Art

Verkaufen mit gutem Gefühl

Kostenlose Prüfung und Schätzung
Ihre Werteinschätzung ist bei uns stets **kostenlos**.

Faire Preise
Wir zahlen faire, transparente und aktuelle Tagespreise.

Diskret & vertraulich
Ihre Privatsphäre und Diskretion haben für uns höchste Priorität.

Jahrzehntelange Erfahrung
Profitieren Sie von unserer langjährigen Expertise und Kompetenz im Edelmetallhandel.



Besuchen Sie uns auch in Zwickau!
In zentraler Lage - gegenüber Ctronics & Viba-Sweets im ehemaligen Reiseland.
Wir freuen uns darauf, Sie auch hier persönlich begrüßen zu dürfen!
Innere Plauensche Straße 1, 08056 Zwickau

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten möglich - sprechen Sie uns gerne an!

Wir bieten auch Hausbesuche nach Vereinbarung an!

Thüringer Goldbörse
Markt 14, 04600 Altenburg

03447/4830511
Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

OFFIZIELLER PARTNER VON
GOLD.DE
GOLDPREIS.de

In Zwickau erstatten wir Ihnen bei Goldankauf die Gebühr im Parkhaus der Zwickau Arcaden!

Kindesmissbrauch am Pauritzer Teich

Altenburg. Die Kriminalpolizei ermittelt zu einem Vorfall vom Dienstag, dem 6. Oktober 2026, gegen 13.15 Uhr im Pauritzer Park und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Nach bisherigen Erkenntnissen lockte ein bislang unbekannter Mann zwei Minderjährige vom Spielplatz nahe Pauritzer Teich in den Bereich der Unterführung des Bachlaufes „Blaue Flut“. Dort missbrauchte der Täter eines der Kinder. Anschließend entfernte sich der Mann. Trotz eingeleiteter Fahndung nach dem Mann blieb dieser unentdeckt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bittet die Polizei um Verständnis, dass aufgrund laufender Ermittlungen und zum Schutz der beiden Geschädigten keine weiteren Angaben gemacht werden können.

Dennoch bittet die Landespolizeiinspektion Gera um Mithilfe und Hinweise zu einem möglichen Tatverdächtigen.

Der Unbekannte wird wie folgt beschrieben: etwa 20 bis 30 Jahre alt, circa 1,75 bis 1,80 Meter groß, dunkle Haare mit kurzen Seiten, blaue Jeans, Sportjacke mit Streifen, auffällig starker Parfümgeruch.

Zudem wird eine pinkfarbene Kinderunterhose gesucht, die im Zusammenhang mit dem Vorfall steht. Suchmaßnahmen im Bachlauf und im angrenzenden Bereich führten bislang nicht zum Auffinden. Das Kleidungsstück könnte durch die Strömung weitergetragen worden sein. Wer eine entsprechende Unterhose im Bereich der „Blauen Flut“ oder an deren Ufer entdeckt, wird gebeten, diese nicht zu berühren oder mitzunehmen, den Fundort möglichst genau zu beschreiben und die Polizei zu informieren.

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 0365/82341465 und unter Angabe des Aktenzeichens 0255521/2026 entgegen.

Landespolizeiinspektion Gera

KURIER fragt nach

Aufgrund der Brisanz des Vorfalls am 6. Oktober fragte der KURIER noch einmal bei der Landespolizeiinspektion Gera nach: *Könnten Sie mir bitte mitteilen, ob es inzwischen konkrete Fahndungs- oder Ermittlungserfolge gibt? Insbesondere würde uns interessieren, ob bereits ein Tatverdächtiger identifiziert oder festgenommen werden konnte und ob die Polizei neue Erkenntnisse zum Tathergang gewonnen hat.*

Anwort der Landespolizeiinspektion: Bisher sind keine konkreten Zeugenhinweise eingegangen. Die Ermittlungen dauern weiterhin an. Somit gab es auch noch keinen konkreten Fahndungs- oder Ermittlungserfolg. Ein Tatverdächtiger konnte somit auch noch nicht festgenommen werden.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Herbstfest in Kosma – Halloween für Groß und Klein

Altenburg-Kosma. Am Samstag, dem 31. Oktober 2026, ab 16.00 Uhr findet auf dem Turnplatz in Kosma das traditionelle Herbstfest unter dem Motto „Halloween“ statt.

Die Besucher erwartet ein geselliger Nachmittag und Abend mit Musik, Spaß und gemütlichem Beisammensein. Ein besonderer Höhepunkt ist die Kürung des schönsten geschnitzten Kürbisses. Hier sind Kreativität und Fantasie gefragt. Die Organisatoren bitten alle Gäste, eine kleine süße Überraschung für die Kinder mitzubringen.

Veranstaltet wird das Herbstfest gemeinsam vom „Mein Kosma“ e.V., der Freiwilligen Feuerwehr Kosma und dem Gasthof Kosma.

Gemeinde Kosma

Inselzoo prämiert schönstes Halloweenkostüm

Altenburg. Schaurig-schön wird es am 31. Oktober im Inselzoo Altenburg. Alle kleinen Halloweenfans sind eingeladen, den Tierpark zu den regulären Öffnungszeiten kostümiert zu besuchen und am Halloween-Kostümwettbewerb für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren teilzunehmen. Dafür genügt ein Foto des Kostüms beim Halloweenbesuch im Inselzoo, beispielsweise vor einem Gehege oder am Eingang. Das Bild kann mit Namen und Alter des Teilnehmenden bis zum 6. November 2026 per E-Mail an inselzoo@stadt-altenburg.de geschickt werden. Auch kostümierte Erwachsene sind willkommen. Das Inselzoo-Team bittet jedoch darum, besonders im Streichelzoo und beim Füttern darauf zu achten, die Tiere nicht zu erschrecken.

Unter allen Einsendungen wählen die Tierpflegerinnen das schönste beziehungsweise originellste Kostüm aus. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet eine etwa einstündige exklusive Führung durch den Inselzoo mit einem Freund oder Geschwisterkind sowie den Eltern. Dabei stehen auch Tierfütterungen und Tierkontakte auf dem Programm. Der Termin wird individuell vereinbart.

Die eingesendeten Fotos werden ausschließlich für den Wettbewerb verwendet, nicht veröffentlicht und nach Abschluss der Aktion gelöscht.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion



Altenburger Athleten Club erfolgreich bei WUAP-Weltmeisterschaft

Barleben/Mannheim. Vom 29. September bis 3. Oktober 2026 fand in der Schwerathletikscheune in Barleben die WUAP-Weltmeisterschaft statt. Der Altenburger Athleten Club e.V. war mit zwei Sportlern vertreten und konnte mehrere Podestplätze erzielen.

Oliver Eichler startete bei den Junioren mit einem Körpergewicht von 70,3 Kilogramm in der Gewichtsklasse bis 82,5 Kilogramm. Im Bankdrücken sicherte er sich mit 105 Kilogramm ebenso den Weltmeistertitel wie im Kreuzheben mit 175 Kilogramm. Im Strict Curl erreichte er mit 52 Kilogramm den zweiten Platz. Rolf Zeißler trat in der Altersklasse M 60–69 ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 82,5 Kilogramm an. Im Bankdrücken belegte er mit 137,5 Kilogramm den zweiten Platz. Den Weltmeistertitel sicherte sich Milan Suk aus Tschechien, der mit 170,5 Kilogramm zugleich einen neuen Weltrekord aufstellte.

Auch abseits der Weltmeisterschaft blickt der Altenburger Athleten Club auf ein erfolgreiches Wettkampfjahr zurück. Albrecht Anhalt belegte bei seinem ersten Bodybuilding-Wettkampf am 19. September in Mannheim den zwölften Platz unter mehr als 100 Teilnehmern. Die Weltmeisterschaft überzeugte zudem durch eine professionelle Organisation. Ein gut abgestimmter Zeitplan bot den Athleten optimale Bedingungen für die Wettkampfvorbereitung. Mehrsprachige Durchsagen sowie ein umfangreiches Verpflegungs- und Verkaufsangebot rundeten die internationale Veranstaltung ab. Der Altenburger Athleten Club bedankt sich bei den Ausrichtern und allen Helfern für die gelungene Durchführung.

Altenburger Athleten Club/ Die Redaktion





Schwerathleten Oliver Eichler, Rolf Zeißler (r.) und Bodybuilder Albrecht Anhalt (zweites Foto).

Fotos (2): Altenburger Athleten Club

- Kurier fragt nach -

Warum stehen am Kreisverkehr Marstall drei Tempoanzeigen – und was ist geplant?

Altenburg. Bürger wandten sich an die KURIER-Redaktion mit der Frage, weshalb am Kreisverkehr Marstall drei Tempoanzeigen installiert wurden und welches Ziel die Stadtverwaltung mit dieser Maßnahme verfolgt.

Wir wandten uns daraufhin mit einem Fragenkatalog an die Presseabteilung der Stadtverwaltung Altenburg. Dabei ging es um die Hintergründe und den konkreten Anlass der Installation, die Zuständigkeiten innerhalb der Stadtverwaltung sowie die Erfassung und Auswertung von Verkehrs- und Geschwindigkeitsdaten. Zudem erkundigte sich die Redaktion nach den Kosten der Geräte und möglichen weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Frage, ob die Einrichtung eines Zebrastreifens oder einer vergleichbaren sicheren Querungsmöglichkeit geprüft wird und mit welchen Kosten dafür zu rechnen wäre.

Antwort Stadtverwaltung: Das Thema Verkehrssicherheit nahm in der jüngsten Stadtratssitzung breiten Raum ein. Oberbürgermeister André Neumann informierte darüber, dass die Verwaltung bei den Kreisverkehren eine neue Strategie verfolge. So sollen die Kreisverkehre am Herzog-Ernst-Platz, am Kunstturm und vor dem Edeka-Markt (an der Külz-Straße) durch geeignete Maßnahmen sicherer werden. Nach Einschätzung der Polizei ist der Kreisverkehr am Herzog-Ernst-Platz eine Gefahrenstelle. Bei einer Kontrolle stellten die Beamten im Zeitraum von einer Stunde 30 Verkehrsverstöße fest. Konkret: Die Autofahrer missachteten beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr den Vorrang der Fußgänger. Durch die Einrichtung von Zebrastreifen soll dem Vorrang der Fußgänger hier Geltung verschafft werden. Im Zuge dessen muss auch die Beleuchtung verbessert werden. Der Oberbürgermeister führte aus, dass er gleichartige Regelungen für alle drei besagten Kreisverkehre anstrebe.



Foto: privat

Die Umsetzung der Maßnahmen soll in den kommenden beiden Jahren erfolgen, die benötigten Gelder, circa 160.000 Euro, sollen im Doppelhaushalt für die Jahre 2027 und 2028 eingestellt werden. Die elektronischen Tafeln, die insgesamt circa 5000 Euro gekostet haben, zeigen „Achtung Kinder“ an und sind als eine Art Übergangslösung bis zur Einrichtung der Zebrastreifen gedacht.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Steinweg 9 in Altenburg – Das Haus ist abgerissen, wie geht es weiter?

Altenburg. Bereits im Januar 2026 berichtete der KURIER über die ungewisse Zukunft des Eckgebäudes am Steinweg 9. Damals hatten sich besorgte Bürger an unsere Redaktion gewandt, weil sie einen Abriss des Hauses befürchteten. Fotografien von kunstvoll verzierten Stuckdecken und ornamental gestalteten Rundbögen im Treppenhaus zeigten, welche architektonischen Details das Gebäude einst aufwies. Auf Nachfrage des KURIER erklärte die Städtische Wohnungsgesellschaft Altenburg mbH (SWG) seinerzeit, dass verschiedene Möglichkeiten für die Zukunft des Gebäudes geprüft würden. Die Kosten einer Sanierung wurden damals auf mindestens vier Millionen Euro geschätzt. Im August 2026 stand schließlich fest, dass das baufällige Gebäude abgerissen wird. Die SWG begründete diese Entscheidung damit, dass weder eine Sanierung noch ein Neubau unter den damaligen wirtschaftlichen Bedingungen umsetzbar seien. Gleichzeitig kündigte das Wohnungsunternehmen an, die nach dem Abriss entstandene Freifläche zu begrünen und eine 2,50 Meter hohe Begrenzung zu errichten, die den Verlauf der bisherigen Bebauung nachzeichnen soll. Eine spätere Neubebauung wurde ausdrücklich nicht ausgeschlossen.Inzwischen ist das markante Gebäude verschwunden. Doch wie konkret sind die Pläne für die Gestaltung der Freifläche? Wann sollen die angekündigten Maßnahmen umgesetzt werden, und welche langfristigen Perspektiven gibt es für das Grundstück an der Ecke Steinweg/ Puschkinstraße? Der KURIER hat erneut bei der SWG nachgefragt.

Antwort der SWG: Die Abrissarbeiten am Gebäude Steinweg 9 wurden weitestgehend abgeschlossen. Im Anschluss wird die Fassade Puschkinstraße 12 gedämmt und verputzt. Ein Gerüst wird dazu derzeit aufgestellt. Die Freifläche wird noch begrünt und eingezäunt. Im Vorfeld des Abrisses liefen umfangreiche Kostenschätzungen, bei denen klar wurde, dass derzeit weder eine Sanierung noch ein Neubau wirtschaftlich umsetzbar sind. Aufgrund der hohen Bau- und Materialkosten ließe sich kein marktgängiger Mietpreis darstellen. Die Geschäftsleitung der SWG betont jedoch ausdrücklich, dass ein Wohnhausneubau an der markanten Ecklage Steinweg/ Puschkinstraße zu einem späteren Zeitpunkt nicht ausgeschlossen ist. Planungsvarianten dazu liegen bereits vor.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.



Foto: sk

Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *Weibermarkt:* Die Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Fußgängerzone werden fortgesetzt. Zu den bereits vorhandenen Zufahrtsschutzsystemen werden aktuell im Weibermarkt weitere Zufahrtspoller eingebaut. Der Einbau der Poller erfolgt zwischen der Hausnummer 1/17 und dem Markt. Der Weibermarkt wird für die Dauer der Arbeiten zur Sackgasse. Die Zufahrt für Anlieger bis zur Grundstückszufahrt Weibermarkt 17 wird gewährleistet. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 13. November 2026 andauern.

Stadtverwaltung Altenburg

Aktueller Polizeibericht

Schmölln: Am 23. Oktober 2026 erhielt die Polizei gegen 21.00 Uhr eine Mitteilung über eine Frau die schreiend durch die Innenstadt läuft und zuvor auf der Straße lag. Vor Ort stellte sich heraus, dass die 36-Jährige zunächst auf dem Markt einen Mitarbeiter eines angrenzenden Dönerladens bedrohte und versuchte diesen zu schlagen. In der Folge wurde die Frau auch gegenüber den Einsatzkräften aggressiv und versucht die Beamten zu schlagen. Daher wurde sie in Gewahrsam genommen wobei sie weiterhin Widerstand leistete.

- Ein 69-Jähriger wurde am Montag (26.10.2026) Opfer eines Betruges. Der Mann erhielt zunächst eine E-Mail, in der vermeintlich verdächtige Buchungen auf einem Firmenkonto mitgeteilt wurden. Nachdem er die darin angegebene Telefonnummer gewählt hatte, erhielt er einen Rückruf. Auf dem Display erschien dabei die Rufnummer seines Geldinstituts. Im Gespräch behaupteten die Täter, zur Abwehr unberechtigter Abbuchungen müsse das Überweisungslimit geändert werden. Der 69-Jährige erzeugte daraufhin zwei Push-TANs. In der Folge wurde Bargeld im mittleren fünfstelligen Betrag von seinem Konto abgebucht. Die Polizei ermittelt wegen Betruges und warnt: Auch angezeigte Bankrufnummern können gefälscht sein. Bankgeschäfte sollten niemals auf telefonische Aufforderung durch Unbekannte freigegeben werden. Bei Zweifeln sollte das Gespräch beendet und die Bank über eine selbst recherchierte, bekannte Rufnummer kontaktiert werden.

Meuselwitz. Am 24. Oktober 2026 ereignete sich in der Mittagszeit in der Zeitzer Straße auf einem Supermarktparkplatz ein Verkehrsunfall. Ein zunächst unbekannter Fahrzeugführer beschädigte beim Ausparken einen geparkten Pkw und entfernte sich pflichtwidrig von der Unfallstelle. Gegen den 70-jährigen Fahrzeugführer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

- Am Sonntagnachmittag dem 25. Oktober 2026 kam es an einer Tankstelle in der Altenburger Straße zu einem Tankbetrug. Nach bisherigen Erkenntnissen betankte ein bislang unbekannter Mann gegen 15.45 Uhr mehrere Kanister Dieselkraftstoff im Wert von rund 239 Euro. Anschließend entfernte er sich mit einem roten Pkw Audi, ohne die Rechnung zu bezahlen. Der Täter soll eine dunkle Basecap und eine dunkle Jacke getragen haben. Das Fahrzeug war mit einem polnischen Kennzeichen versehen. Zeugen werden gebeten sich zu melden.

Landespolizeiinspektion Gera

Achtung! Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land unter Tel. 03447/4710 entgegen.

(Stand: 27. Oktober 2026)

Nach KURIER-Veröffentlichung – Kreisverwaltung beantwortet Fragen zum Schulcampus in Nöbdenitz

Altenburger Land. Altenburger Land. In unserer KURIER-Ausgabe vom 24. Oktober 2026 machten wir auf Seite 2 unter der Überschrift „Wie soll die Zusammen-Stellungnahmelegung zu einem Schulcampus konkret erfolgen?“ darauf aufmerksam, dass unsere Fragen zu dem Vorhaben vom Landratsamt bis zum Redaktionsschluss unbeantwortet geblieben waren. Im Anschluss an die Veröffentlichung erhielten wir nun eine Stellungnahme der Kreisverwaltung. Die Antworten auf unsere Fragen möchten wir unseren Lesern selbstverständlich nicht vorenthalten und reichen sie deshalb an dieser Stelle nach.

Seinen Antworten stellte das Landratsamt einige grundsätzliche Erläuterungen voran, die dem besseren Verständnis des Vorhabens dienen sollen:

Der Kreistag hat mit dem Beschluss zur Schulnetzplanung 2026 bis 2030 festgelegt, dass die Grundschulen Großstechau und Thonhausen auf Grundlage der Schülerzahlprognose zusammengelegt werden und am Schulstandort Nöbdenitz dazu eine Entwicklung des Schulstandorts zu erfolgen hat. Die Voraussetzungen für die Erweiterung wurden durch einen Bebauungsplan der Stadt Schmölln bereits geschaffen. Zuvor waren die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottetal mehrfach durch den Schulträger zur Mitwirkung und zu Vorschlägen für einen möglichen neuen Grundschulstandort zentral im VG-Gebiet aufgefordert worden. Dieser Mitwirkung sind die Gemeinden und die Verwaltungsgemeinschaft nicht nachgekommen. Der Schulträger hat den Schulstandort Nöbdenitz daraufhin untersucht und geprüft, ob eine Zusammenlegung der beiden Grund-schulen in Ergänzung zur Regelschule möglich wäre. Der Standort liegt zentral im Einzugsbereich der Schulnetzplanung, die Prämissen der Schülerbeförderung im Grundschulbereich können eingehalten werden und somit wurde der Vorschlag nach Beteiligung der Schulleitungen und Elternvertretungen in die Schulnetzplanung umgesetzt, die der Kreistag in seiner Sitzung am 2. April 2025 mehrheitlich beschlossen hat.

Was genau hat der Kreistag am 7. Oktober zur Zusammenlegung der Grundschulen Großstechau und Thonhausen am Schulstandort Nöbdenitz beschlossen und welche konkreten Maßnahmen sind damit freigegeben? Wie sollen die Eltern in den betroffenen Regionen in den weiteren Prozess einbezogen werden?

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 07.10.2026 die wesentlichen Weichen für die weitere Verfahrensweise zur Umsetzung der Standortzusammenlegung gestellt und den Weg zur Vorbereitung für Planungen freigemacht. Auf Grund der Größenordnung der Investition sind die Planungsleistungen in fast allen Teildisziplinen europaweit auszuschreiben.

Grundvoraussetzung vor Einleitung dieser Ausschreibungsverfahren ist es, eine Aufgabenstellung präzise zu formulieren. Dies erfordert, die Ziele und die Anforderungen an das Projekt und den Standort detailliert abzuklären, zu erfassen und mit den Beteiligten abzustimmen. Hierfür sieht der Beschluss auch einen entsprechenden Beteiligungsprozess vor. Jedoch dürfen dabei die rechtlichen Anforderungen und Standards, die Integration der fachlichen, konstruktiven sowie technischen Aspekte und die wirtschaftlichen Kriterien nicht unberücksichtigt bleiben.

Da für die Umsetzung des Projekts viele unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen, muss der Beteiligungsprozess sorgfältig vorbereitet werden. Aufgrund der Vielzahl der Beteiligten befindet sich das genaue Format derzeit noch in der Findungsphase. Als erster praktischer Schritt wäre der Aufbau einer festen Arbeitsgruppe denkbar. Durch regelmäßige Treffen zwischen Schule, Eltern, Gemeinde, Verwaltung und Ausschussmitgliedern könnte sichergestellt werden, dass der Prozess von Beginn an strukturiert und auf Augenhöhe verläuft. Dann kann auch diskutiert werden, wie und wann die wichtigsten Personen, die Schulkinder, in den Prozess eingebunden werden können.

Wie sieht der weitere Zeitplan aus? Wann sollen die Planungen, die Beantragung der Fördermittel und die Bauarbeiten beginnen? Und wann könnte die neue Grundschule in Nöbdenitz ihren Betrieb aufnehmen?

Der gesamte Prozess wird sich sehr komplex gestalten. Für die Vorbereitungen, die Vergabe von Planungsleistungen, die Projektbearbeitung, die Genehmigungsverfahren, Klärung und Bewilligung von Zuwendungen, euroweite Ausschreibungsverfahren sowie noch unbekannte Projekthemmnisse ist mindestens von einem mittelfristigen Zeitplan auszugehen. Detaillierte Angaben sind in dieser ersten Projektphase nicht möglich.

Wie soll die Umsetzung während der Bau- und Sanierungsphase konkret ablaufen – insbesondere für die Schüler der Grundschulen Großstechau und Thonhausen sowie der Regelschule Nöbdenitz? Und welche Pläne gibt es für die bisherigen Schulgebäude in Großstechau und Thonhausen?

Detaillierte Vorstellungen zum Umzug kann es in dieser frühen Projektphase noch nicht geben. Ziel sollte es jedoch sein, Möglichkeiten zum Umzug zu Beginn eines Schuljahres ggf. zum Schulhalbjahr zu finden.

Für die Gebäude in Thonhausen wie in Großstechau gibt es nach Aufgabe der schulischen Nutzung klare vertragliche Regelungen zwischen den Gemeinden und dem Landkreis. **Die Anfrage stellte Silke Konzag.**

82 Skatfreunde spielen um den Nobitzer Bürgermeisterpokal

Nobitz. Im Rahmen der dreitägigen Feierlichkeiten vom 2. bis 4. Oktober, bei denen gleich drei Jubiläen – 860 Jahre Nobitz, 150 Jahre TSV 1876 Nobitz e. V. und 65 Jahre Blasorchester Nobitz – im Mittelpunkt standen, fand am Familientag (4. Oktober) ein großes Preisskatturnier um den Pokal des Bürgermeisters in der Mehrzweckhalle statt. Gespielt wurden zwei Serien à 36 Spiele. Die Turnierleitung lag, wie bereits in den vergangenen Jahren, in den Händen des SC „Nobitzer Dausquetscher“ mit seinem Vorsitzenden Alfred Rascher. Er begrüßte die 82 Teilnehmer, die unter anderem aus Döbeln, Dresden und dem Thüringer Wald angereist waren. Die Gemeinde Nobitz unterstützte die mit großer Disziplin durchgeführte Veranstaltung, die sich über vier Stunden erstreckte, mit 600 Euro sowie den Pokalen. Diesmal hatte besonders der gastgebende Skatclub neben dem spielerischen Können auch eine glänzende Skatfortuna auf seiner Seite. So belegten die Sportfreunde Dirk Gerhardt (1. Platz), Wilfried Herrmann (2. Platz) und Günter Zech (3. Platz) die ersten drei Plätze. Den vierten Platz errang Skatfreund Bernd Günther vom SC „Skatfreunde Lucka“, der unter der Leitung von Norbert Liebel steht. Beste Skatfreundin wurde Yvonne Krumel aus dem Thüringer Wald, die den sechsten Platz belegte. Der Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe eröffnete die Veranstaltung und gratulierte am Ende den Siegern und Platzierten. Neben den Sponsorenpreisen wurden weitere 13 Geldpreise zwischen 20 und 90 Euro gegen Quittung ausgezahlt. Es war eine würdige skatsportliche Veranstaltung, die gegen 14.00 Uhr endete. Auf dem Festplatz herrschte zudem ein buntes Treiben für Jung und Alt. Neben den zahlreichen Verkaufsständen, der Pilzberatung, den Bewegungsstationen und Bastelangeboten sorgten die heimischen Gemeindevereine bei moderaten Preisen bestens für das leibliche Wohl der Besucher.

Wilfried Herrmann/ Die Redaktion

Tilda Loos und Johannes Sondermann sind Thüringer Landesmeister 2026 im Schach

Gera//Meuselwitz. Bei den Internationalen Geraer Schachtagen vom 1. bis 4. Oktober 2026 sicherten sich Tilda Loos (VfL 1990 Gera) und Johannes Sondermann (Meuselwitzer SV) die Thüringer Einzelmeistertitel. Beide überzeugten beim 4. Albrecht-Beer-Turnier mit starken Leistungen und verbesserten sich deutlich gegenüber ihren Setzlistenplätzen.



Johannes Sondermann vom Meuselwitzer SV e.V. holt sich den Landesmeistertitel im Schach 2026.
Foto: privat

Johannes Sondermann startete von Rang 21 und erreichte mit fünf Punkten aus sieben Runden einen hervorragenden siebten Platz im Gesamtklassement. Nach drei Auftaktsiegen gelang ihm unter anderem ein bemerkenswerter Erfolg gegen FIDE-Meister Karsten Schulz (SF Schwerin). Lediglich dem späteren Turniersieger, dem norwegischen Internationalen Meister Helge Nordahl, musste er sich geschlagen geben. Mit einer Turnierperformance von 2199 Elo wurde Sondermann bester Thüringer Teilnehmer und sicherte sich verdient den Landesmeistertitel.

Auch Tilda Loos wusste im starken Teilnehmerfeld zu überzeugen. Die Geraerin ging von Setzlistenplatz 87 ins Turnier und kämpfte sich mit 3,5 Punkten auf den 56. Gesamtrang vor. Damit verbesserte sie sich um bemerkenswerte 31 Plätze und krönte sich als beste Thüringer Spielerin zur Landesmeisterin. Den Gesamtsieg des international besetzten Turniers sicherte sich Helge Nordahl mit 6,5 Punkten vor Edwin Fischer (SC Reichenbach) und Jasper Heinke (SG Leipzig).

Johannes Sondermann sagte nach dem Turnier gegenüber dem KURIER: „Da jeder Teilnehmer ohne Ausnahmen für Titelträger fünfzig Euro Startgeld entrichten musste, konnte sich der gerade frisch gegründete Veranstalter Förderverein Schach Gera e. V. bei einer Startteilnehmerzahl von 128 nach Abzug der Preisgelder über einen Einnahmegewinn von ungefähr 4.000 Euro freuen. Der Thüringer Schachbund hatte die Veranstaltung an den gemeinnützigen Verein, der im Februar ins Vereinsregister Gera eingetragen wurde, ausgelagert, der allerdings personell eng mit dem Landesschachbund und der Politik verflochten ist. Da die Thüringer Einzelmeisterschaft wieder nur zusammen mit einem Open ausgetragen wurde, gingen die Thüringer Meister bei den Preisgeldern leer aus. Der Schachlandesverband Thüringen zählt zu den wenigen Landesverbänden in Deutschland, bei denen für die Meisterschaften bislang keine Preisgelder ausgeschüttet werden. Landesspielleiter Mathias Philip verwies dabei auf die begrenzten Verbandmittel im Rahmen der Haushaltsplanung im Vergleich zu anderen Bundesländern. Die jährlich stattfindende Einzelmeisterschaft ist für 2027 noch nicht ausgeschrieben.“

Der Thüringer Schachbund e. V. sowie die Organisatoren des Turniers gratulierten beiden Titelträgern und wünschten für die kommenden Herausforderungen viel Erfolg. Alle Ergebnisse und die vollständige Abschlusstabelle sind auf https://s3.chess-results.com abrufbar. **Die Redaktion**

Berichtigung

Altenburger Land. In den Artikel der Nobitzer Kirchgemeinde Nobitz vom 24. Oktober 2026, Seite 3, zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im Altenburger Land hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Telefonnummer von Sammelstellenleiterin Rosemarie Walther lautet korrekt 0163/ 8704350. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. **Die Redaktion**

Harnisch - Hof
Harthau
Kartoffeln
Aus eigener Ernte:
verschiedene Sorten
festkochend bis mehlig
auch rotschalig
25 kg und 12,5 kg Säcke
Außerdem:
Zwiebeln, Honig, Mehl,
Wurst, Speiseöle,
Futtermöhren,
-kartoffeln, Rote Bete
aus eigener Erzeugung
Dorfstraße 6
08396 Oberwiera/
OT Harthau
Tel. 03 76 08/2 29 02
ab November
geänderte
Öffnungszeiten:
Do: 9.30-11.30 Uhr
und 13.30-17.00 Uhr
Fr: 9.30-11.30 Uhr
Sa: 9.00-11.30 Uhr

Die Welt im Blick – Wahlen, CDU-Streit und Corona-Verfahren
Internationaler Pressespiegel vom 21. bis 26. Oktober 2026

Wahlen in Brasilien und Serbien, neue diplomatische Bemühungen im Ukraine-Krieg und innenpolitische Konflikte in Deutschland prägen die Nachrichten.

Brasilien: Lula gewinnt Stichwahl

Präsident Luiz Inácio Lula da Silva hat die Stichwahl gegen Flávio Bolsonaro gewonnen. Das Oberste Wahlgericht bestätigte den Wahlsieg. Bolsonaro erkennt das Ergebnis bislang nicht an. Damit bleibt die politische Spaltung des südamerikanischen Landes eine zentrale Herausforderung.

Serbien: Studentenliste setzt sich durch

Bei der vorgezogenen Parlamentswahl hat eine oppositionelle Studentenliste gewonnen. Der langjährige Machthaber Aleksandar Vučić räumte die Niederlage seiner Partei ein. Die Wahl könnte einen politischen Neuanfang und Veränderungen im Verhältnis zur Europäischen Union einleiten.

Ukraine: Verhandlungen ohne Durchbruch

Nach Gesprächen des US-Sondergesandten Steve Witkoff mit Russland und der Ukraine wird weiter über einen möglichen Waffenstillstand verhandelt. Streitpunkte bleiben die Kontrolle besetzter Gebiete und Sicherheitsgarantien für Kiew. Unterdessen dauern Angriffe beider Kriegsparteien an. Eine belastbare Einigung liegt nicht vor.

Sachsen-Anhalt: CDU streitet über Wahlboykott

Der frühere CDU-Fraktionschef Guido Heuer will bei der Ministerpräsidentenwahl im Dezember im Magdeburger Landtag bleiben. Seine Fraktion plant, bei der Kandidatur des AfD-Politikers Ulrich Siegmund zunächst geschlossen den Saal zu verlassen. Heuer erklärte gegenüber NIUS, er wolle sich nicht an diesem Boykott beteiligen. Wie er abstimmen wird, ließ er offen. Er lehnt eine Koalition oder Tolerierung der AfD ab, hält wechselnde Mehrheiten in Sachfragen aber für möglich. Die Auseinandersetzung zeigt unterschiedliche Vorstellungen innerhalb der CDU über die sogenannte Brandmauer. Ob daraus eine dauerhafte Spaltung entsteht, ist offen.

Niederlande: Zivilklage wegen Corona-Impfungen

Vor dem Gericht im niederländischen Leeuwarden fand am 22. Oktober eine mündliche Verhandlung statt. Mehrere Kläger verlangen Schadenersatz von einer Reihe von Beklagten, darunter Bill Gates, Pfizer-Chef Albert Bourla und NATO-Generalsekretär Mark Rutte. Sie behaupten, durch Aussagen über Corona-Impfungen getäuscht worden zu sein und gesundheitliche Schäden erlitten zu haben. AUF1 berichtete vor Ort und verbreitete auch schwerwiegende Vorwürfe wie Völkermord und den Einsatz von Biowaffen. Für diese Anschuldigungen gibt es keine gerichtliche Feststellung; sie sind nicht als Tatsachen belegt. Das Verfahren ist eine Zivilklage und keine strafrechtliche Anklage. Die Existenz der Klage beweist weder eine Täuschung noch einen ursächlichen Zusammenhang zwischen Impfung und behaupteten Schäden.

Deutschland: Wohnungsbau und Wirtschaft

Die Bundesregierung stellte einen Gesetzentwurf für den sogenannten Gebäudetyp E vor. Einfachere Baustandards sollen den Wohnungsbau beschleunigen und Kosten senken. Zugleich wächst die Kritik an Audi-Chef Gernot Döllner wegen eines Auftritts im US-Wahlkampf. Arbeitnehmervertreter werfen ihm einen Verstoß gegen Unternehmensregeln vor. Der Konzern steht wie andere Autobauer unter wirtschaftlichem Druck.

Haushalt und Energie

Tichys Einblick kritisiert in Kommentaren die Haushalts- und Steuerpolitik der Bundesregierung und warnt vor einer möglichen neuen Eurokrise. In Beiträgen zur Energieversorgung thematisiert das Portal Risiken für Gasversorgung und Stromnetze. Diese Einschätzungen sind politische Bewertungen, keine feststehenden Prognosen. Die NachDenkSeiten beschäftigen sich erneut mit der Aufarbeitung der Corona-Jahre. Ein Kommentar vom 26. Oktober nimmt Äußerungen des Philosophen Richard David Precht über die Impfung seines Vaters zum Anlass, den damaligen Umgang mit Kritikern der Maßnahmen zu hinterfragen.

Frankreich: Proteste und Sicherheitsfragen

Nach gewaltsamen Ausschreitungen wird in Frankreich über öffentliche Sicherheit und die Reaktion des Staates diskutiert. Tichys Einblick sieht darin Anzeichen eines Kontrollverlusts. AUF1 stellt die Frage, ob Unruhen als Begründung für schärfere Überwachung dienen könnten. Für die weitergehende Behauptung, Proteste seien gezielt zur Ausweitung staatlicher Macht gesteuert worden, liegen keine belastbaren Belege vor.

Europa und internationale Beziehungen

In der EU wird weiter über Energieabhängigkeiten, Sanktionen gegen Russland und die Zukunft der europäischen Industrie gestritten. Alternative Medien betonen die wirtschaftlichen Kosten, während andere Berichte die sicherheitspolitischen Ziele hervorheben.

Für diesen Pressespiegel werten wir öffentlich-rechtliche und alternative Medien aus, um unterschiedliche Perspektiven auf das politische Weltgeschehen abzubilden. **Die Redaktion**

TAGES- UND
FESTMODE FÜR
SIE & IHN IN
ALLEN GRÖSSEN




Inge's Modelädchen
MONTAG - FREITAG
10 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr
Hauptstraße 18, 07580 Großenstein
Tel: 036602/22617
www.inges-modelaedchen.de

27. Bildungsmesse „BERUFE AKTUELL“ Starte Deine Zukunft – entdecke Deinen Traumberuf!



Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Schmölln. Am Samstag, den 7. November 2026, lädt die Ostthüringenhalle Schmölln von 9.00 bis 13.00 Uhr zur 27. Bildungsmesse „BERUFE AKTUELL“ ein. Rund 70 Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus der Region präsentieren ihre Angebote und informieren über vielfältige Möglichkeiten für den Start ins Berufsleben.

Ob Ausbildung, Umschulung, Praktikum oder Ferienjob, Studium oder Weiterbildung – die Messe bietet Schülerinnen und Schülern sowie allen weiteren Interessierten zahlreiche Möglichkeiten, sich über berufliche Perspektiven zu informieren und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen zu knüpfen.

Die Berufswelt ist heute vielseitiger denn je. Technologische Entwicklungen, Digitalisierung und gesellschaftliche Veränderungen beeinflussen zahlreiche Tätigkeitsfelder und eröffnen neue berufliche Möglichkeiten. Gleichzeitig bleiben klassische Ausbildungsberufe in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung wichtige Grundlagen der regionalen Wirtschaft. Für junge Menschen bedeutet das eine große Auswahl an beruflichen Wegen, die unterschiedliche Interessen, Stärken und Talente ansprechen.

Berufe entdecken und direkt ins Gespräch kommen

Ein besonderer Vorteil der Bildungsmesse ist der persönliche Austausch. Besucherinnen und Besucher können direkt mit Ausbildern, Azubis und Bildungsexperten ins Gespräch kommen, Fragen stellen und sich aus erster Hand über verschiedene Berufsbilder und Einstiegsmöglichkeiten informieren. Wer bereits auf der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz ist, kann die Gelegenheit nutzen, konkrete Kontakte zu knüpfen. Auch Bewerbungsunterlagen dürfen gerne gleich mitgebracht werden – vielleicht ist der zukünftige Ausbildungsbetrieb schon dabei.

Neben Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen sind auch wichtige Ansprechpartner für Ausbildung und berufliche Orientierung vor Ort. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, die Handwerkskammer Ostthüringen und die Agentur für Arbeit Thüringen Ost stehen den Besucherinnen und Besuchern mit Informationen, Beratung und Tipps rund um den Berufsweg zur Seite.

Technik und Industrie: Berufe mit Zukunft

Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Interesse an modernen Maschinen sind in zahlreichen Berufen gefragt. Mechatroniker beispielsweise verbinden mechanische, elektronische und digitale Systeme. Industriemechaniker kümmern sich um die Herstellung, Wartung und Instandhaltung von Maschinen und Produktionsanlagen. Auch Fachinformatiker übernehmen wichtige Aufgaben, etwa bei der Entwicklung von Software oder der Betreuung von IT-Systemen.

Die zunehmende Automatisierung und Digitalisierung verändern viele Arbeitsabläufe. Dadurch gewinnen Kenntnisse im Umgang mit modernen Technologien in zahlreichen Branchen an Bedeutung. Gleichzeitig sind praktische Fähigkeiten, Genauigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden, wichtige Voraussetzungen.

Handwerk: Tradition trifft Innovation

Ob Elektroniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Tischler – das Handwerk bietet abwechslungsreiche Tätigkeiten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Moderne Werkzeuge, digitale Planungssysteme und neue Materialien prägen inzwischen viele Arbeitsbereiche.

Besonders Themen wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltiges Bauen eröffnen zusätzliche Perspektiven. Neben fachlichen Fähigkeiten sind dabei Kreativität, Genauigkeit und die Bereitschaft gefragt, praktische Lösungen zu entwickeln.

Viele handwerkliche Berufe bieten zudem Möglichkeiten zur Spezialisierung, zur Weiterbildung zum Meister oder Techniker sowie zur späteren Selbstständigkeit.

Gesundheit und Soziales: Arbeiten mit Menschen

Wer gerne mit Menschen arbeitet und Verantwortung übernehmen möchte, findet im Gesundheits- und Sozialwesen unterschiedliche

Fortsetzung auf Seite 9



Die richtige Bewerbung – So gelingt der erste Eindruck

Der passende Ausbildungsberuf ist gefunden, vielleicht sogar schon das Wunschunternehmen. Doch bevor die Ausbildung beginnen kann, steht eine wichtige Hürde bevor: die Bewerbung. Sie ist meist der erste Kontakt zum zukünftigen Arbeitgeber und sollte deshalb einen guten Eindruck hinterlassen.

Was gehört in eine Bewerbung?

Eine klassische Bewerbung besteht aus einem Anschreiben, einem Lebenslauf und den wichtigsten Zeugnissen.

Je nach Unternehmen können weitere Unterlagen, beispielsweise Praktikumsnachweise, erforderlich sein. Im Anschreiben sollten Bewerber erklären, warum sie sich für den Ausbildungsberuf interessieren und weshalb sie gut zum Unternehmen passen.

Dabei gilt: Lieber ehrlich und persönlich formulieren, statt auf vorgefertigte Standardsätze zurückzugreifen.

Der Lebenslauf als Visitenkarte

Im Lebenslauf werden die wichtigsten persönlichen Angaben, der schulische Werdegang sowie Praktika und besondere Kenntnisse übersichtlich dargestellt. Auch Hobbys können interessant sein, wenn sie etwas über die eigenen Fähigkeiten verraten. Wichtig ist, dass alle Angaben stimmen und die Unterlagen ordentlich gestaltet sind.

Auf Kleinigkeiten achten

Rechtschreibfehler, unvollständige Unterlagen oder eine unpassende E-Mail-Adresse können schnell einen schlechten Eindruck hinterlassen. Deshalb sollte die Bewerbung vor dem Versand noch einmal sorgfältig kontrolliert werden.

Hilfreich ist es, Eltern, Freunde oder Lehrkräfte einen Blick darauf werfen zu lassen.

Bewerbung abschicken – und dann?

Viele Unternehmen bevorzugen inzwischen Bewerbungen per E-Mail oder über ein Online-Portal. Welche Form gewünscht ist, steht meist in der Stellenausschreibung. Nach dem Versand heißt es zunächst abwarten. Bleibt eine Rückmeldung über längere Zeit aus, kann eine freundliche Nachfrage sinnvoll sein.

Und nicht vergessen: Eine Absage bedeutet nicht, dass man ungeeignet ist. Oft braucht es mehrere Versuche, bis der passende Ausbildungsplatz gefunden ist.

Die Redaktion







27. Bildungsmesse „BERUFE AKTUELL“ Starte Deine Zukunft – entdecke Deinen Traumberuf!



Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Fortsetzung von Seite 8

Berufsmöglichkeiten. Pflegefachkräfte begleiten und versorgen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen. Medizinische Fachangestellte unterstützen bei Untersuchungen, Behandlungen und organisatorischen Abläufen. Erzieher wiederum fördern Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung.

Diese Tätigkeiten erfordern neben Fachwissen vor allem Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Angesichts der demografischen Entwicklung spielen Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen auch künftig eine wichtige Rolle.

Kaufmännische Berufe und Logistik: Organisation ist gefragt

Auch in Verwaltung, Handel und Logistik gibt es interessante Ausbildungswege. Industriekaufleute beschäftigen sich beispielsweise mit Einkauf, Vertrieb, Personalwesen und Rechnungswesen. Fachkräfte für Lagerlogistik organisieren Warenströme und sorgen dafür, dass Güter zur richtigen Zeit am richtigen Ort ankommen.

Digitale Anwendungen spielen dabei eine zunehmend wichtige Rolle. Gleichzeitig bleiben organisatorische Fähigkeiten, Teamarbeit und wirtschaftliches Denken wesentliche Voraussetzungen.

Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit: Neue Aufgaben für die Zukunft

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Weiterentwicklung moderner Energietechnologien schaffen interessante Tätigkeitsfelder. Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Umwelttechnologen oder Fachkräfte im Bereich erneuerbarer Energien leisten beispielsweise einen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung von Infrastruktur und Versorgung.

Dabei verbinden sich technisches Wissen, praktische Arbeit und die Entwicklung zukunftsorientierter Lösungen. Auch bestehende Berufe verändern sich durch neue Anforderungen an Energieeffizienz und Umweltschutz.

Gemeinsam für berufliche Perspektiven in der Region

Veranstaltet wird die Bildungsmesse von der Messeagentur Brauns Schmölln in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, dem Landkreis Altenburger Land, der Stadt Schmölln und der Agentur für Arbeit Thüringen Ost. „Die Bildungsmesse ist eine gute Gelegenheit, sich frühzeitig über die eigenen Möglichkeiten zu informieren und gleichzeitig die Unter-nehmen und Einrichtungen der Region kennenzulernen“, sagt Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade. „Gerade der direkte Austausch kann dabei helfen, herauszufinden, welcher Beruf zu den eigenen Interessen und Stärken passt.“

Welcher Beruf am besten passt, hängt nicht allein von Schulnoten oder aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ab. Persönliche Interessen, individuelle Fähigkeiten und praktische Erfahrungen sind ebenso wichtig. Ein Praktikum kann beispielsweise dabei helfen, den Arbeitsalltag eines Unternehmens kennenzulernen und eigene Erwartungen mit der Realität abzugleichen. Gespräche mit Auszubildenden vermitteln oft einen besonders anschaulichen Eindruck von Ausbildungsinhalten, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Neben der klassischen Berufsausbildung stehen jungen Menschen weitere Wege offen. Dazu zählen duale Studiengänge, schulische Ausbildungen und akademische Studienangebote. Auch nach dem ersten Berufsabschluss eröffnen Fort- und Weiterbildungen zahlreiche Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln oder neue Schwerpunkte zu setzen.

Die Vielfalt der Berufsbilder zeigt, dass es nicht den einen richtigen Weg ins Berufsleben gibt. Entscheidend ist, sich umfassend zu informieren, eigene Interessen zu entdecken und die unterschiedlichen Möglichkeiten kennenzulernen.

Die 27. Bildungsmesse „BERUFE AKTUELL“ findet am Samstag, 7. November 2026, von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Ostthüringenhalle Schmölln, Finkenweg 7, statt. Der Besuch bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, berufliche Chancen zu entdecken, Fragen zu stellen und vielleicht bereits den ersten Schritt in Richtung Traumberuf zu machen.

Stadtverwaltung Schmölln/
Die Redaktion



Welcher Beruf passt zu mir? – Tipps für die Berufswahl

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu und plötzlich steht eine wichtige Frage im Raum: Wie soll es danach weitergehen? Bei der Vielzahl an Ausbildungsberufen fällt die Entscheidung nicht immer leicht. Doch wer sich frühzeitig informiert und verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, kann seinem Wunschberuf ein gutes Stück näherkommen.

Eigene Stärken entdecken

Wer gerne mit Menschen arbeitet, handwerklich geschickt ist oder sich für Technik interessiert, hat bereits erste Anhaltspunkte für die Berufswahl. Auch Lieblingsfächer, Hobbys und persönliche Interessen können dabei helfen, passende Berufsfelder zu entdecken. Gespräche mit Familie, Freunden oder Lehrkräften liefern oftmals zusätzliche Denkanstöße.

Berufe hautnah kennenlernen

Ein Praktikum oder Ferienjob bietet die Möglichkeit, den Arbeitsalltag kennenzulernen und herauszufinden, ob ein Beruf tatsächlich zu den eigenen Vorstellungen passt. Auch Ausbildungsmessen sind eine gute Gelegenheit, mit Unternehmen und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Hier können Jugendliche Fragen stellen, Kontakte knüpfen und sich über freie Ausbildungsplätze informieren.

Nicht unter Druck setzen lassen

Nicht jeder weiß sofort, welchen Beruf er später ausüben möchte. Das ist völlig normal. Wichtig ist, verschiedene Möglichkeiten zu vergleichen und sich nicht ausschließlich von den Erwartungen anderer beeinflussen zu lassen. Auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit kann bei der Orientierung unterstützen.

Wer neugierig bleibt, Fragen stellt und sich traut, Neues auszuprobieren, schafft eine gute Grundlage für den eigenen Berufsweg.

Die Redaktion



Lohn-Plus bei Dachdeckern

Altenburger Land. Sie machen die „höchsten Jobs“ im Altenburger Land und verdienen dabei jetzt deutlich mehr: Dachdecker im Altenburger Land bekommen ab Oktober mehr Geld. Denn die Tariflöhne im Dachdeckerhandwerk steigen um 3,4 Prozent. Damit hat ein Geselle zum Monatsende rund 130 Euro mehr in der Tasche. Das teilt die IG BAU Thüringen mit. Insgesamt gibt es im Landkreis Altenburger Land 17 Dachdeckerbetriebe mit rund 100 Beschäftigten.



Sie arbeiten ganz oben – und bekommen ab jetzt mehr Geld. Die Löhne für Dachdecker steigen ab Oktober. Das teilt die Handwerker-Gewerkschaft IG BAU mit. ***Foto: IG BAU/Tobias Seifert***

„Dachdecker machen einen Wind-und-Wetter-Job. Sie stehen bei Sonne und Kälte, bei Wind und Regen auf dem Dach. Und es sind Allrounder: Sie decken Dächer neu ein, reparieren nach Stürmen und dichten Flachdächer ab. Aber Dachdecker sind auch Energiespar-Handwerker: Sie machen Dachdämmungen und installieren Solaranlagen“, sagt Ralf Eckardt von der IG BAU Thüringen.

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt
Thüringen





Foto: KURIER-Verlag/KI-assistiert



GRABPFLEGE
Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer
✆ 03447 4390

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.

Wir trauern um unsere Mutter, Oma,
Uroma und Ur-uroma

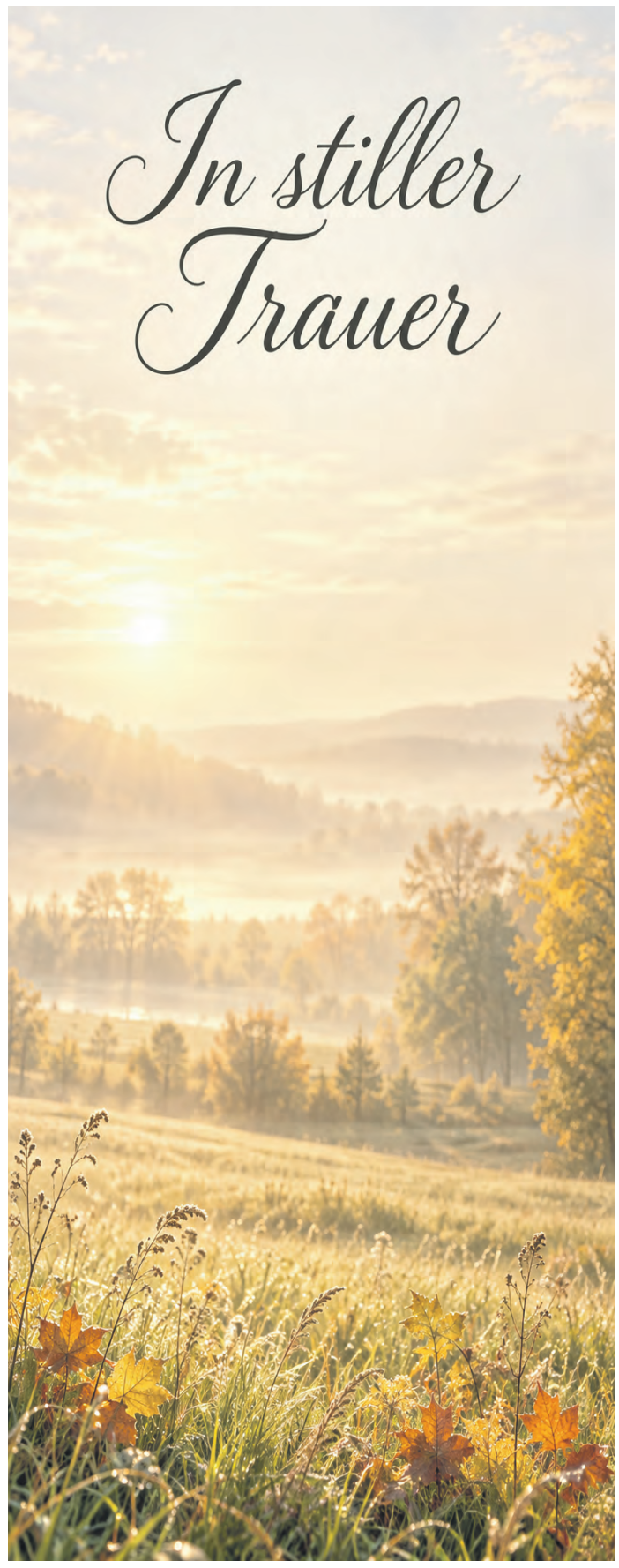
Marta Schroeder

geb.20.07.1925 gest.30.09.2026

Tochter Ute mit Henning
Enkel Gitte, Uwe, Antje mit Partnern
vier Urenkel und
vier Ur-urenkelchen

Die Urnenbeisetzung findet am
28.11.2026 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Haselbach statt.

Haselbach und Altenburg



Friedhofs- und Bestattungswesen
WEISKE OHG
Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation
Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.
Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.
Telefon 03 44 93/2 14 92
04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

Danksagung

Ein Abschied, aber kein Vergessen.

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme durch liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, herzliche Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen zum Abschied meiner lieben Inge, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Frau
Ingeburg Wunderlich
geb. Lohse

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank Herrn Gerd Brylla für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungshaus Luther.

In stiller Trauer
Dein Reiner
Dein Sohn Peter
Dein Sohn Jens und Familie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im Oktober 2026

LUTHER Bestattungshaus



Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

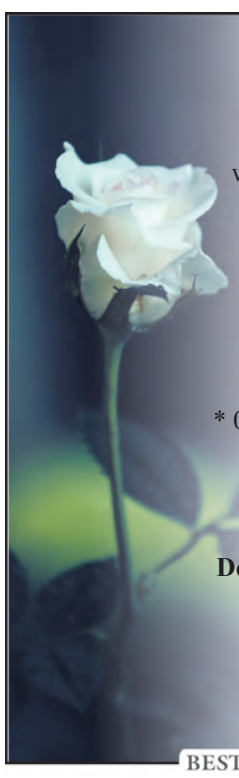
Jan Witor

geb. 7. November 1965 gest. 17. Oktober 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Mutti Christine
Deine Geschwister Jana, Sibylle und Steffen
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Ein langes, erfülltes Leben
hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutti, Oma,
Uroma und Tante

Helga Nebel
geb. Fritsch

* 08. September 1928 † 19. Oktober 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Christine mit Klaus
Deine Tochter Erika mit Michael
Deine Enkel Sven, Dirk, Katja und Tilo
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet
im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER



In Erinnerung zum
1. TODESTAG
meines Mannes

Lothar Roß

* 29.04.1954 † 29.10.2025

Die Menschen, die von uns
gehen und die wir lieben,
verschwinden nicht.
Sie sind immer an unserer Seite.
Jeden Tag, ungesehen, ungehört
und dennoch immer ganz nah
bei uns.
Für immer geliebt und für
immer vermisst bleiben sie
in unserem Herzen.

In liebevoller Erinnerung
Deine Tine und Familie



Danksagung

Nachdem wir von unserem Lieben

Gottfried Heimer

Abschied genommen haben, danken wir allen von Herzen die uns Ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, liebevolle Umarmungen, Karten, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht und uns in dieser schweren Zeit zur Seite gestanden haben.
Ein besonderer Dank gilt auch dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Begleitung, sowie Herrn Pfarrer Klukas für die einfühlsamen Worte, die uns Trost und Kraft geschenkt haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau, Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Naundorf, im Oktober 2026

Bestattungen WEISKE OHG



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutti, Oma, Uroma, Ururoma

Hildegard Hoffmann
geb. Matthäus

* 23.10.1935 † 16.10.2026

In stillem Gedenken
Deine Kinder
Deine Enkel
Deine Urenkel und Ururenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag,
den 03.11.2026, um 13:00 Uhr
in der Kirche in Prößdorf statt.
Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Kommuna GmbH

Bitte beachten Sie
unseren
Anzeigenschluss
für Traueranzeigen:
dienstags,
12.00 Uhr.

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478



Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

KAMMEL Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Im Gedenken an die Meuselwitzer Mundartdichterin

Luise Perchner

die am 30.10.2026 ihren 100. Geburtstag gefeiert hätte.

In ihren zahlreichen Gedichten brachte meine Oma ihre tiefe Liebe zum Altenburger Land und dem regionalen Dialekt zum Ausdruck. Dadurch trug sie maßgeblich dazu bei, die Altenburger Mundart über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Mit ihrer offenen und herzlichen Art hat sie die Menschen begeistert und ihnen viele glückliche Momente geschenkt. Auch nach ihrem Tod bleibt sie unvergessen. Da sie es liebte, Gäste in ihrem Zuhause willkommen zu heißen, führen wir diese schöne Tradition nun in „LUISES GÄSTEHAUS“ fort. Unser frisch saniertes Ferienhaus öffnet seine Türen für alle, die das Altenburger Land entdecken und eine erholsame Zeit verbringen möchten.

Ihre Enkelin Theres Hoffmann-Krell & Bernd Krell
https://luises-gaestehaus.de/

Bestattungshaus Häberer
Erd-, Feuer-, See- und Diamantbestattung

Bestattungshaus Häberer
Inh. Michael Kagel
Schleizer Straße 10 • 07549 Gera
Tag & Nacht für Sie erreichbar!
Telefon 0365/83369533
Handy 0172/5360071

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gern bei Ihnen zu Hause.

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Vom Handwerk geprüft
www.bestattungshaus-luther.de

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Danksagung

Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlen und für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit beim Abschied von unserem lieben Vati.

Hermann Köster

Unser besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Giessler für seine einfühlsamen und liebevollen Worte zum Abschied. Ebenso danken wir allen Verwanden, Freunden und Bekannten die uns in dieser schweren Zeit so trostreich zur Seite standen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit,
Dein Sohn Mirko mit Maritta
sowie Deine Gabi

Altenburg, im Oktober 2026

Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still
und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.

In Liebe verabschieden wir uns von unserer

Ines Hischer

*24.11.1955 †20.10.2026

In stiller Trauer
Dein Peter
Deine Tochter Claudia
Deine Tochter Odette mit Andreas und Henry
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

ANANKE DER BESTATTER

Danksagung

Für die liebevollen und zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Wertschätzung beim Abschied von

Thomas Schmidt

möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die würdevolle Verabschiedung und der Trauerrednerin Frau Kießling für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
seine Tochter Anke
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH



Danksagung

Es geschehen Dinge, die wir nicht verstehen.

Steffi Riedel

geb. Buchmann

Für die große Anteilnahme,
die tröstenden Worte, Blumen
und Geldzuwendungen,
stille Händedrucke und Umarmungen
sowie das letzte ehrende Geleit zum
Abschied möchten wir uns herzlich bedanken.

Deine Töchter Manuela und Doreen
sowie alle Angehörigen

Kommuna GmbH

Plötzlich und für uns alle unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem liebevollen Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Herrn
Günter Schaller
* 09.02.1940 † 18.10.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau
Erni
Deine Kinder
Roland und Marion
Constanze und Roland
Kerstin
Deine Enkel
Claudia, Michelle und Sofie
mit Familien
Deine Urenkel
Lilly und Till
Deine Geschwister
mit Familien
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Schmölln und Rodameuschel, im Oktober 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 7. November 2026, um 11.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

LUTHER Bestattungshaus



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann und Vati

Herrn
Karl Zimmermann
geb. 26.08.1942 gest. 20.10.2026

In stiller Trauer
Deine liebe Hannelore
Deine Annett mit Holger

Schmölln, im Oktober 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Nach dem wir Abschied genommen haben von

Gabriele Heueis

danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn von ganzem Herzen.

Dein Wolfgang
Deine Kinder und Enkelkinder

Meuselwitz, im Oktober 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL



Bestattungsunternehmen
Kießling
Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**
www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Ein stiller Gruß.
Ein lieber Gedanke.
Für immer unvergessen.

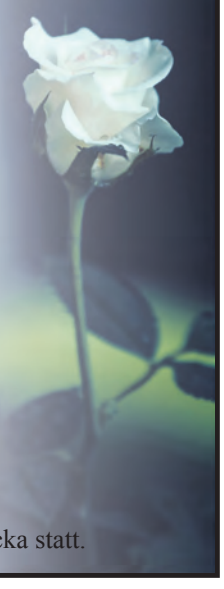


Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Dietrich Volkland
* 21.09.1941 † 16.10.2026

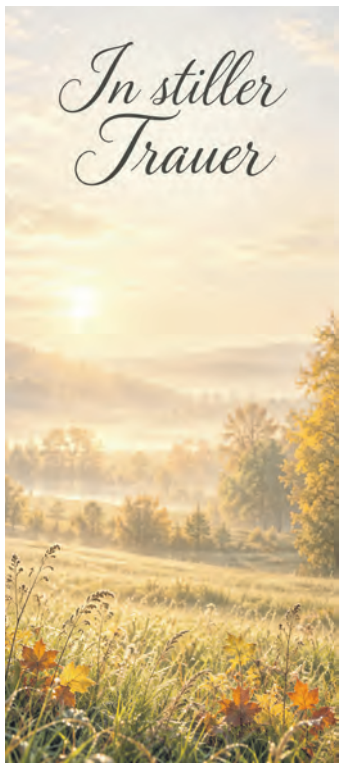
In Liebe
Deine Bärbel
Deine Kinder Udo mit Simone,
René mit Champi sowie
Silvana mit Steffen
Deine Enkel Tobias mit Sandra,
Marius mit Linda und Pang
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 13.11.2026, um 13:00 Uhr, auf dem Friedhof in Lucka statt.

Bestattungsunternehmen KAMMEL







… auch der letzte Weg gehört zum Leben
KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut
Tag & Nacht erreichbar
✆ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de



BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417
Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277
Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

Neue Stromtrasse – Wo sollen die Masten stehen?

50Hertz stellt die Pläne für die Eger-Elster-Leitung im November vor

Altenburger Land. Die Hochspannungsleitung, die seit den 1960er-Jahren an Altenburg und Schmölln vorbei durch den Landkreis führt, hat bald ausgedient. Der Netzbetreiber 50Hertz will die 220-kV-Freileitung zwischen den Umspannwerken Eula bei Leipzig und Weida durch eine leistungsstärkere 380-kV-Leitung ersetzen. Jetzt geht es darum, wo genau die neuen Masten stehen sollen. Wer mitreden will, hat dazu im November Gelegenheit. Grundsätzlich soll der Neubau der alten Trasse folgen. Die Bundesnetzagentur, die das Vorhaben genehmigt, sieht dafür einen Korridor von 200 Metern beiderseits der bisherigen Leitung vor. Verlassen darf die Planung diesen Bereich nur aus zwingenden Gründen. Innerhalb des Korridors prüft 50Hertz kleinere Abweichungen, etwa um mehr Abstand zu Wohnhäusern zu gewinnen.Diskussionen dürfte es vorwiegend nördlich von Altenburg geben. Im Bereich des geplanten Industriegebietes Altenburg-Windischleuba wurden auf Betreiben der Stadt zwei alternative Trassen entwickelt, die beide nördlich der heutigen Leitung verlaufen. Darüber wurde bei der 1. Kreiskonferenz am 20. Oktober informiert, die allerdings nicht öffentlich war. Mindestens eine der beiden Varianten soll der Bundesnetzagentur zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Flächen an der bestehenden Trasse sind allerdings teils schon seit Jahrzehnten im Flächennutzungsplan als Gewerbeflächen ausgewiesen. Dass dort eine Freileitung steht, war bei der Planung also bekannt. Eine Verlegung hätte ihren Preis. Nach den Angaben aus der Konferenz würde sie rund 2,2 Millionen Euro mehr kosten als ein Neubau auf der alten Trasse. Bezahlen könnten das am Ende die Stromkunden. Außerdem könnten die deutlich höheren Masten näher an bewohnte Gebiete heranrücken, mit Folgen für das Landschaftsbild und womöglich für den Wert von Grundstücken. Nördlich der Bestandsleitung liegen zudem geschützte Biotope und Flächen mit Bezug zum EU-Vogelschutzgebiet 142. Landwirte müssten damit rechnen, dass über Äcker, die bisher frei sind, künftig eine Leitung führt. Mehr betroffene Eigentümer bedeuten auch mehr Abstimmungen, was den Bau verzögern könnte. Bei ihrer Abwägung legt die Bundesnetzagentur besonderes Gewicht auf Wirtschaftlichkeit, einen möglichst geraden Verlauf und eine frühe Inbetriebnahme. Entschieden ist noch nichts. 50Hertz beabsichtigt, Hinweise aus der Bevölkerung aufzunehmen und zu prüfen, ob sie für die Planung von Belang sind. Deshalb lohnt es sich, persönlich vorbeizuschauen und den Planern Fragen zu stellen. Für das Altenburger Land gibt es zwei Infomärkte, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr: am Mittwoch, 11. November, im Bürgerhaus Nöbdenitz, Dorfstraße 2 in Schmölln, und am Donnerstag, 12. November, im Bürgerzentrum Altenburg Nord, Otto-Dix-Straße 44. Wer an der Leitung wohnt oder dort Land besitzt, sollte sich die Pläne mit eigenen Augen ansehen. Weitere Informationen stehen im Internet unter 50hertz.com/EEL. **Peter A. Schubert**



Im Bild sieht man das „Zschaschelwitzer Kreuz" (B93 | B7/L1355) und den Bereich „Industriegebiet Altenburg/Windischleuba", die betroffenen Orte Gerstenberg, Zschaschelwitz, Borgishain und die Siedlung am Schafteich. ***©50Hertz Transmission GmbH/Bildschirmfoto: KURIER***

Halloween bei der Feuerwehr

Lohma. Am Freitag, dem 30. Oktober 2026, lädt die Freiwillige Feuerwehr Untschen zu ihrer Halloween-Feier ein. Bereits ab 16.00 Uhr beginnt die Kinderparty. Für gutes Essen und Trinken, einen Umzug und allerlei weitere Unterhaltung sorgen die Kameraden der Feuerwehr. Anlässlich der Halloween-Feier steigt im direkt benachbarten Miniaturdorf „Klein Nöbdenitz" in Lohma ein weiteres Nachtfahren der Gartenbahnzüge. Beginn ist gegen 17.00 Uhr.

Auch dank der wöchentlichen Ankündigungen in den lokalen Medien konnte das Miniaturdorf in diesem Jahr und besonders an den Bahnfahrsonntagen viele interessierte Besucher begrüßen. Nun steht der Jahresabschluss und zugleich ein weiterer Höhepunkt bevor. Neben den beiden rund fünf Meter langen Güterzügen werden besonders die beleuchteten Personenzüge eine besondere Stimmung erzeugen. Die meisten Modelle sind bereits seit dem Frühjahr mit einer dezenten Beleuchtung versehen. Auch die mehr als 30 Solarstraßenlämpchen leisten ihren Beitrag. Für Modellbahnfans interessant: Ein Gastfahrer aus Altenburg hat seine Teilnahme zugesichert. Er wird sicher wieder seine Schätze mitbringen, die mit Dampf und Fahrgeräuschen besonders gut in die Nacht passen.

Am 1. November findet dann das letzte reguläre Bahnfahren statt, ehe die Modelle ins Winterquartier beziehungsweise zur Renovierung gebracht werden.

Schon jetzt ein großes Dankeschön an alle Besucher der diesjährigen Saison. Die Planungen für einige Neuerungen laufen bereits. Auch Gruppenführungen wird es nach Absprache wieder geben. **Ihr Team vom Miniaturdorf „Klein Nöbdenitz" in Lohma/Die Redaktion**

- Kurier fragt nach -

Weniger Service am Geldautomaten in Nobitz – bleiben ältere Menschen auf der Strecke?

Nobitz. Bürger haben sich über die eingeschränkten Serviceleistungen am neuen Geldautomaten der Sparkasse in Nobitz an uns gewandt und ihre Unzufriedenheit geäußert. Besonders für ältere Menschen stellt dies eine erhebliche Belastung dar.

Herr Bernd Wannenwetzsch (Vorstand der Sparkasse Altenburger Land) hatte nach Aussage der Bürger in einem früheren Zeitungsartikel zugesichert, dass am bisherigen Geldautomaten weiterhin Bargeldabhebungen und der Ausdruck von Kontoauszügen möglich seien. Dies war zunächst auch der Fall, jedoch wurde die Abgabe von Überweisungen in Papierform nicht wiederhergestellt.

Mit dem neuen Geldautomaten sind nun ausschließlich Bargeldabhebungen möglich. Auch am SB-Stützpunkt in Südost können am Geldautomaten keine Kontoauszüge mehr ausgedruckt werden. Die beiden Überweisungsautomaten sind zudem häufig stark frequentiert, sodass längere Wartezeiten entstehen. Insbesondere ältere Menschen, die kein Onlinebanking nutzen, sind dadurch gezwungen, für grundlegende Bankgeschäfte zusätzliche Wege auf sich zu nehmen. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität oder ohne eigenes Fahrzeug ist dies besonders problematisch. Die betroffenen Bürger fühlen sich zunehmend von wichtigen Bankdienstleistungen ausgeschlossen und wünschen sich weiterhin die Möglichkeit, ihre Bankgeschäfte wohnortnah, selbstständig und ohne zusätzliche Hürden erledigen zu können. Vor diesem Hintergrund wurde die nachfolgende Anfrage an die Presseabteilung der Sparkasse Altenburger Land gestellt.



Musterfoto eines Geldautomaten ***Foto: KI-assistiert***

Sparkasse Altenburger Land äußert sich zur Kritik der Bürger

KURIER wollte wissen:

1. Warum wurde der bisherige Service am Geldautomaten in Nobitz entgegen der früheren Zusicherung eingeschränkt, sodass weder Kontoauszüge ausgedruckt werden können?

2. Ist geplant, an den Standorten Nobitz und Südost wieder die Möglichkeit zum Ausdruck von Kontoauszügen sowie zur Abgabe von Überweisungen in Papierform anzubieten, um insbesondere älteren und weniger mobilen Menschen einen wohnortnahen Zugang zu grundlegenden Bank-dienstleistungen zu ermöglichen?

Antwort Sparkasse Altenburger Land: Der am Standort Nobitz eingesetzte Geldautomat entsprach nach langjährigem Einsatz nicht mehr den aktuellen gesetzlichen und technischen Anforderungen. Er wurde durch ein Gerät ersetzt, welches den geltenden Anforderungen an Sicherheit, Zuverlässigkeit und Barrierefreiheit entspricht. Mit dem Austausch hat sich jedoch der Funktionsumfang verändert, da die aktuell am Markt verfügbaren Geldautomatenmodelle der Hersteller keine Integration eines Kontoauszugsdruckers vorsehen. Somit können am Standort Nobitz ausschließlich Bargeldabhebungen vorgenommen werden. Wir verstehen, dass diese Veränderung für unsere Kunden, die ihre Bankgeschäfte traditionell am SB-Gerät erledigen, eine Einschränkung darstellt.

Die Gestaltung und Bauweise der neuen Geldautomaten berücksichtigen im Übrigen auch die Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG). Durch diese angepasste Bauweise wird sichergestellt, dass möglichst viele Menschen die Geräte selbstständig nutzen können. Am SB-Standort Südost stehen zwei Überweisungsautomaten sowie ein Cash-Recycler (Ein- /Auszahler) zur Verfügung. Bereits der bisherige Cash-Recycler (Ein-/Auszahler) verfügte nicht über die Möglichkeit, Kontoauszüge auszudrucken. An den vorhandenen Überweisungsterminals können neben Überweisungen selbstverständlich Kontoauszüge gedruckt und weitere Services genutzt werden.

Die geschilderten längeren Wartezeiten, die bei hoher Auslastung entstehen können, nehmen wir ernst. Uns ist bewusst, dass dies für ältere Kundinnen und Kunden mit eingeschränkter Mobilität beschwerlich sein kann. Wir arbeiten daran, die Geräte jederzeit vollumfänglich und technisch einwandfrei vorzuhalten.

Hinsichtlich der Entwicklungen auf diesem Gebiet stellen wir fest, dass sich das Nutzungsverhalten unserer Kundinnen und Kunden in den letzten Jahren stark verändert hat. Digitale Zahlungsangebote, wie Online-Banking, kontaktloses Bezahlen mit dem Smartphone gewinnen zunehmend an Bedeutung und das nicht nur bei jungen Menschen. In den vergangenen 4 Jahren sank die Nutzung der SB-Terminals für den Druck von Kontoauszügen um rund 30 Prozent. Diese Entwicklung beeinflusst die Weiterentwicklung unserer SB-Infrastruktur. Unser Anspruch bleibt es, die Bargeldversorgung in der Region zuverlässig sicherzustellen und unsere Dienstleistungen an den Be-dürfnissen der Menschen auszurichten. Die Hinweise zur Auslastung der Überweisungsautomaten in Südost nehmen wir als wichtigen Anhaltspunkt für die Bewertung unseres Serviceangebots auf.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Preining krönt sich in Hockenheim zum zweiten Mal



Der Österreichische Porsche-Pilot Thomas Preining wird nach 2023 zum zweiten mal DTM-Champion. ***Foto: Peter A. Schubert***

Platz drei im Finale reicht dem Porsche-Piloten zum DTM-Titel. Maro Engel gewinnt das letzte Rennen und wird Vizemeister.

Hockenheim. Thomas Preining ist wieder DTM-Champion. Der Österreicher vom Team Manthey holte sich am Sonntag auf dem Hockenheimring mit Rang drei im Saisonfinale seinen zweiten Titel nach 2023. Als erster Österreicher hat er die Serie damit zweimal gewonnen.

Spannend blieb es bis zum Schluss. Mit 20 Punkten Vorsprung auf Marco Wittmann (BMW) und 22 auf Maro Engel (Mercedes-AMG) ging Preining ins letzte Rennen. Dabei hatte der Samstag für ihn schlecht begonnen. Nach einem verpatzten Start fiel er von Platz drei auf elf zurück. In Runde zwei berührten sich vorn Lucas Auer und Pole-Mann Luca Engstler, dessen Lamborghini danach seitlich die Mauer touchierte. Nach kurzer Unterbrechung übernahm Engel die Spitze und fuhr über drei Sekunden Vorsprung heraus. Beim Boxenstopp klemmte dann aber das rechte Hinterrad. Engel verlor viel Zeit und wurde am Ende nur Vierter. Auer holte seinen ersten Saisonsieg vor Mirko Bortolotti und Wittmann. Preining kämpfte sich mit einem schnellen Stopp und einigen sehenswerten Überholmanövern noch auf Platz fünf nach vorn.

Im Finale am Sonntag ging Engel volles Risiko. Von Startplatz vier schob er sich gleich auf Rang zwei hinter Polesetter Bastian Buus und übernahm in Runde elf die Führung. Preining, nur als Siebter gestartet, arbeitete sich schnell auf Position drei vor und brachte das Ergebnis ruhig nach Hause. Engel gewann mit gut drei Sekunden Vorsprung, für den Titel reichte das aber nicht mehr. In der letzten Runde ging noch Teamkollege Ricardo Feller an Preining vorbei, was den neuen Meister kaum gestört haben dürfte. Wittmann kam nur als Siebter ins Ziel und rutschte in der Tabelle auf Rang drei ab.

„Das ist einer der schönsten Momente meines Lebens“, sagte Preining nach dem Rennen. Engel gab zu, über die Saison ein paar Punkte zu viel liegen gelassen zu haben. Trost gab es trotzdem. Mercedes-AMG holte den Herstellertitel, die Teamwertung ging an Manthey.

Auch neben der Strecke war einiges los. 112.000 Zuschauer kamen übers Wochenende an den Ring, 10.000 mehr als im Vorjahr. Scorpions-Gitarrist Rudolf Schenker gab am Samstag das Startsignal, am Sonntag übernahm Schauspielerin Lisa-Marie Koroll. Komiker Axel Stein drehte im Renntaxi seine Runden, und Sängerin Julia Vieregge sang vor dem Finale die Nationalhymne.

Peter A. Schubert



Warum zu Sankt Martin die Gans auf den Tisch kommt



Knuspriger Gänsebraten, Rotkohl und Klöße: Für viele Menschen gehört dieses Festessen zum Martinstag am 11. November. Doch warum ist ausgerechnet die Gans mit dem heiligen Martin verbunden? Die Antwort führt zu einer bekannten Legende und zu den Lebensbedingungen früherer Jahrhunderte.

Der Überlieferung nach wollte der bescheidene Martin seiner Ernennung zum Bischof von Tours entgehen und versteckte sich in einem Gänsestall. Die Tiere schnatterten jedoch so laut, dass sie sein Versteck verrieten. Eine anschauliche Geschichte – als historischer Ursprung des Gänseessens ist sie allerdings nicht belegt. Plausibler ist der Zusammenhang mit dem bäuerlichen Jahreslauf. Der Martinstag war früher ein wichtiger Termin für Pachtzahlungen und andere Abgaben an die Grundherren. Bezahlt wurde auch mit Naturalien, darunter Gänse. Zugleich mussten die Bauern entscheiden, welche Tiere sie über den Winter durchfüttern konnten. Ein Teil des Geflügels wurde deshalb im Herbst geschlachtet. Das Ende des Erntejahres bot Gelegenheit für ein gemeinsames Festmahl.

Hinzu kam eine kirchliche Tradition: In früheren Jahrhunderten begann nach dem Martinstag eine vorweihnachtliche Fastenzeit. Das Martinsessen bot damit noch einmal Gelegenheit, vor der Zeit des Verzichts ausgiebig zu speisen. Landwirtschaftliche Notwendigkeit, Abgabentermine und kirchlicher Kalender trugen so zum Brauch bei.

Heute steht beim Martinsgansessen vor allem das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. Daneben erinnern Laternenumzüge und Martinsspiele an die bekannteste Erzählung über den Heiligen: Als Soldat soll er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt haben. Hilfsbereitschaft und das Teilen prägen den Martinstag damit ebenso wie der traditionelle Braten.

Die Redaktion

Foto: pixabay.com



KLEINANZEIGEN

DIES & DAS

Seit 31 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
01607/9007766

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Barzahler kauft Grafik, afr. + asiat. Kunst, Schallplatten, Erzgebirge, hist. Fotos, alte Postkarten, versilbertes Besteck, Korpussilber, Münzen, Zahngold, Spielzeug, Modeschmuck, Zinn, Tel.: 0172/8019384

Haushaltsauflösung am 6.11+7.1126 von 10.00-17.00 Uhr, Meuselwitz, Rathausstraße 18a, Meinhardt Schmidt, Boxspringbett neu 180, Eckcouch mit Sessel, Einbauküche, usw.

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

+ + + Beilagenhinweis + + +
In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Euronics

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Freiheit ist, zu sagen was ist.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

IMMOBILIEN

4-R.-Sozial-Whg. m. Balkon
Bergstraße 6, Schmölln
81,11 m², 2. OG, WBS erfordlich,
Bad mit Wanne, ab sofort
397,44 € KM + 370,00 € NK, 3 MKK
V: 67,0 kWh/(m² a), Bauj. 2001, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

altersgerechte Wohnungen
Sommeritzer Straße 48, Schmölln
1-Raum ca. 22 m² u. 2-Raum ca. 44 m²
Bad mit Dusche, Fahrstuhl
135,00 bis 250,00 € KM + NK, 3 MKK
V: 93,0 kWh/(m² a), Baujahr 1982, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

VERMIETUNG

Schöne 2-Z.-Whg. 70 qm im 2. OG mit neuer Gasetagenheizg., Bad mit Fenster, kein Balkon, aber Garten 399 Euro+ NK ca.100 Euro, 3 MM-Kaution geeignet für, 1 bis 2 Personen ARZi/ KiZi, Tel. 0173/4837899

80 qm, 4.-R.-Whg. (ohne Balkon) in SLN, ab 11/2026, zu verm. **Chiffre S36**

KAUF/VERKAUF

3-Raum-Wohnung, ca. 60 qm, in Nöbdenitz zu verkaufen, 2 Keller, 1 Schuppen. Preis nach Vereinbarung. Tel. 0172/4893219

VERMIETUNG

Helle 1-Zimmer-Wohnung in ruhiger Wohnlage in Rositz, Hohe Straße zu vermieten. 1. OG, 43 qm, Wannenbad, Stellplatz, 212 Euro KM + NK; V: 137 kWh (m²a), Gas. Tel. 0151/29700753 o. 0151/15570901

Verm. 3,5-R.-Dachwohnung in ABG, Meißnerstr. 12, 69 qm, saniert, WZ m. Rolladen, Bad mit Wanne u. Fenster. Kein Hund! Für 390 Euro KM + NK + Kaution, Tel. 0172/8803841

Verm. 3-R.-Wohnung, 85 qm, in Ehrenhain, m. Terrasse, Bad m. Du. + Wa., Abstellraum, Keller, Parkplatz, KM 540 Euro + NK, Chiffre B7

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 7/26

Das im Grundbuch von Altenburg, Blatt 7337 BV 3, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum
Gemarkung Altenburg
Flur 229 Amtsgasse 4 zu 120 qm

Eckgrundstück, Abrissgrundstück, Mehrgeschossiges Gebäude als Mietwohnhaus mit gewerblicher Nutzung im EG, schlechter baulicher Zustand, massive Nässeschäden in den Simsbereichen;

soll am **Mittwoch, den 11.11.2026** im **Gerichtsgebäude Burgstraße 11 im Saal 105** (Hinterhaus) **um 10:00 Uhr** durch **Zwangsversteigerung** versteigert werden.

Der gemäß § 74a ZVG Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt

Blatt 7337 **9.000 Euro**

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankscheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.

Seit 27 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MARIO KOLBE
MONTAGE & TROCKENBAU
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

Schaden behoben – Abgrutschte Böschung wurde saniert

Langenleuba-Niederhain/OT Wolperndorf. Auf der Kreisstraße Wolperndorf–Jückelberg war es kurz vor der Ortslage Jückelberg im Frühjahr zu einem Böschungsrutsch unmittelbar am Fahrbahnrand gekommen. Nun ist der Schaden behoben. Die Böschung ist in diesem Bereich besonders steil und unterhalb befindet sich der Zulauf zum Fuchsbach. Zum Schutz des Uferbereiches und des Straßendammes war eine Böschungssicherung zwingend erforderlich. Bei jedem größeren Starkregenereignis war mit weiteren Ausspülungen zu rechnen, welche die Standsicherheit des Straßendammes hätten beeinträchtigen können. Um die Böschung zu sichern, wurden eine Schwergewichtswand aus Betonfertigteilen errichtet sowie die Schutzplanken und die Bankettbefestigung im betroffenen Straßenbereich erneuert. Die Arbeiten fanden Anfang Oktober statt. Der Fachdienst Straßenbau- und Straßenverwaltung der Kreisverwaltung begleitete und überwachte die Baumaßnahme, die rund 20.000 Euro kostete.

Landratsamt Altenburger Land

Gemeinsam angepackt Neue Nestschaukel bereichert den Schulhof

Förderverein, Spender und Helfer verwirklichen ein Gemeinschaftsprojekt im Wert von rund 17.000 Euro

Schmölln. Wo einst ein altes Hochbeet stand, können die Kinder der Staatlichen Grundschule Schmölln am Finkenweg heute gemeinsam schaukeln und spielen. Die neue Nestschaukel ist das Ergebnis eines Vorhabens, das vor rund zwei Jahren mit einer Idee begann und durch die Unterstützung vieler engagierter Menschen Wirklichkeit wurde.

Die finanzielle und organisatorische Grundlage schuf der Schulförderverein Schmölln e.V. Er sammelte Spenden und brachte Menschen zusammen, die tatkräftig mit anpackten. Mit dem Landratsamt wurden die Voraussetzungen für den Aufbau, die Sicherheitsanforderungen und die Kostenübernahme für die TÜV-Abnahme abgestimmt.

Der Weg zur fertigen Schaukel verlief jedoch nicht ohne Hindernisse. Beim Rückbau des Hochbeetes stießen die Helfer auf deutlich mehr Beton als erwartet. Die ursprünglich vorgesehenen Geräte reichten dafür nicht aus. Zunächst blieb ein abgesperrtes Loch auf dem Schulhof zurück.

Die nötige Unterstützung kam von Herrn Koch, der die aufwendigen Erdarbeiten mit großem Einsatz und zwei Baggern unterstützte. Der Containerdienst Seyfarth übernahm den Abtransport des Schutts und half mit Frostschutzmaterial und Splitt beim Wiederbefüllen.

Unter Federführung von Katharina Sittauer arbeiteten zahlreiche Mitglieder des Fördervereins auf der Baustelle mit. Auch ihr Mann und ihre Familie packten tatkräftig an. Der Förderverein beschaffte die Steine für die Einfassung. Beim Schulhofeinsatz am 21. März 2026 setzten Eltern und Lehrer die Steine rund um den Fallschutz und kehrten Sand in die Fugen ein. Damit erhielt der neue Spielbereich seinen letzten Schliff.

Rund 10.000 Euro investierte der Förderverein hauptsächlich in die Nestschaukel und die Fallschutzmatten sowie in ergänzende Materialien und die TÜV-Abnahme. Weitere etwa 7.000 Euro kamen durch Spenden und Eigenleistungen hinzu. Darin enthalten ist auch der geschätzte Wert der Arbeitsstunden, des Baggereinsatzes und des Füllsandes. Durch diesen gemeinsamen Einsatz konnte ein Vorhaben im Gesamtwert von rund 17.000 Euro verwirklicht werden.

Die Schulgemeinschaft dankt dem Förderverein und seinen aktiven Mitgliedern, Katharina Sittauer und ihrer Familie, Herrn Koch, dem Containerdienst Seyfarth sowie allen beteiligten Eltern, Lehrern und Helfern. Sie haben Zeit, Können, Technik und Material eingebracht und auch dann weitergemacht, als es schwieriger wurde als gedacht.

Heute ist aus der langen Baustelle ein Ort zum Spielen und gemeinsamen Schaukeln geworden. Die Freude darüber ist bei den Kindern ebenso groß wie bei den Lehrern und Erziehern.

Weitere Bilder zum Projekt gibt es auf der Schulhomepage: https://gs finkenweg.edupage.org

Grundschule Finkenweg



Foto: Grundschule Finkenweg

Ein Schatz aus Altenburgs Vergangenheit – Wie ein Enkel das Erbe der Firma Otto Seyffart bewahrt

Jahrzehntelang lagerten historische Beschläge, Zeichnungen und Dokumente der einstigen Altenburger Firma Otto Seyffart in Wilhelmshaven. Ihr Bewahrer Dirk Adena möchte dieses Stück Industrie- und Familiengeschichte vor dem Vergessen retten. Zahlreiche Exponate fanden inzwischen ihren Weg in bedeutende Museen.

Altenburg/Wilhelmshaven. Anlässlich des 1050-jährigen Stadtjubiläums Altenburgs berichtete der KURIER in seiner Ausgabe Mitte August 2026 bereits über die traditionsreiche Firma Otto Seyffart. Der Dessauer Heimatforscher Harald Wetzel hatte dafür einen Beitrag über die Geschichte der „Werkstatt für Kunst und kunstgewerbliche Gegenstände Otto Seyffart“ zur Verfügung gestellt. Nun ergänzt eine persönliche Familiengeschichte den Blick auf das einst bedeutende Altenburger Unternehmen: Dirk Adena, Enkel des früheren Firmeninhabers Walter Seyffart, bewahrt seit Jahrzehnten wertvolle Zeugnisse dieser Vergangenheit.

Kunstvoll verzierte Möbelbeschläge, historische Entwurfszeichnungen und alte Geschäftsunterlagen dokumentieren die Geschichte des Unternehmens, das über drei Generationen in Familienhand geführt wurde. Walter Seyffart (1895–1981) leitete es in dritter Generation. Dass ein Teil dieses Erbes heute wieder öffentlich zugänglich ist, verdankt sich dem Engagement seines Enkels.

Der am 20. April 1943 in Altenburg geborene Adena erinnert sich gern an seine Besuche bei den Großeltern Walter und Else Seyffart im Steinweg 6. Seine Mutter Lieselotte Adena, eine Tochter des Unternehmers, und deren Schwester Inge Seyffart waren ebenfalls eng mit dem Elternhaus verbunden. „Ich habe als Jugendlicher und Erwachsener gerne meinen Großvater besucht“, erzählt Adena. Besonders die Werkstatt faszinierte ihn. Von dort durfte er gelegentlich alte Beschläge als Erinnerungsstücke mitnehmen. Seine Mutter hatte zudem in einer Altenburger Spielkartenfabrik gelernt und gearbeitet. Einige historische Spielkarten besitzt Adena noch heute.

Bereits Ende der 1960er-Jahre begann die Familie, historische Unterlagen und Beschläge zusammenzutragen. Nach dem Tod des Großvaters am 14. August 1981 gelangten zahlreiche Kisten mit behördlichen Genehmigungen aus der DDR nach München und Wilhelmshaven. Dort bewahrte Adena die Bestände in seiner Tischlerei auf. Weitere Stücke kamen 2010 hinzu, als seine Tante Inge ihre Wohnung aufgab.

Unter den Schätzen befinden sich über 100 Jahre alte Türdrücker, Schlüsselschilder und kunstvolle Möbelbeschläge, darunter auch Entwürfe des bekannten Gestalters Henry van de Velde. Originalzeichnungen aus der Zeit um 1900 bis 1910 dokumentieren die gestalterische Qualität des Unternehmens, das einst auch auf Leipziger Messen vertreten war. Ein besonderes Erinnerungsstück ist ein aufwendiger Beschlag, den Adena 1972 von seinem Großvater zur Hochzeit erhielt.

Nach der Schließung seines Einrichtungshauses ADENA in Wilhelmshaven begann er 2014, den umfangreichen Familiennachlass systematisch aufzuarbeiten. „So entdeckte ich die lange vergessenen Kisten und Mappen aus Altenburg und fing an zu sortieren“, berichtet er. Zum 150-jährigen Firmenjubiläum seines Familienunternehmens präsentierte er historische Möbel, Zeichnungen und Beschläge in einer kleinen Ausstellung.

Im Laufe der Jahre hat Adena zahlreiche Dokumente, Fotografien, Bücher und kunsthandwerkliche Objekte an Museen und Archive übergeben. Dazu gehören das Lindenau-Museum und das Stadtarchiv in Altenburg, das Museum Belvedere in Wien, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar sowie insbesondere das GRASSI Museum in Leipzig.

Mehr als 400 Beschläge sichtete und polierte Adena eigenhändig. Daraus entstand die Idee einer Ausstellung über die Firma Otto Seyffart. Ende 2023 erhielt er vom Leipziger Museum die Zusage für eine Präsentation ausgewählter Stücke im Foyer. Besonders würdigt er die Unterstützung durch Dr. Olaf Thormann und Harald Wetzel aus Dessau. Auch seiner Ehefrau Karin dankt er für ihre Geduld und Mithilfe. Allerdings verlief nicht jede Zusammenarbeit zu seiner Zufriedenheit. „Leider erhielt ich in all den Jahren kein Dankeschön von der Leitung des Lindenau-Museums“, bedauert Adena. Auch deshalb habe er sich entschieden, das GRASSI Museum stärker zu berücksichtigen. Seiner Geburtsstadt bleibt er dennoch verbunden. So kümmert er sich bis heute um das Familiengrab von Walter und Inge Seyffart auf dem Altenburger Friedhof und sorgt dafür, dass auch dieser Ort der Familiengeschichte erhalten und gepflegt wird. Sollten die Altenburger Museen Interesse an weiteren historischen Zeugnissen haben, wäre er durchaus gesprächsbereit. Schließlich verfügt er noch immer über einen umfangreichen Fundus an Unterlagen und Beschlägen, der weitere Einblicke in die Firmengeschichte ermöglicht. Für Dirk Adena ist die Bewahrung des Familienerbes eine Herzensangelegenheit. Was sein Großvater einst schuf und hinterließ, soll nicht in Kisten vergessen werden, sondern auch künftigen Generationen die Bedeutung Altenburger Handwerks- und Gestaltungskunst vermitteln. Vielleicht findet so manches Stück dieser Geschichte eines Tages wieder seinen Weg zurück nach Altenburg.

Die Redaktion

Originalzeichnungen







Foto (4): Archiv Dirk Adena



BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 31.10.–06.11.2026

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Fr., 18.00 bis 20.00 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9.00 bis 12.00 Uhr und 18.00b bis 20.00 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.
Mo., Di., Do., 18.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages,
Mi. und Fr., 13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages,
Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9.00 bis 13.00 Uhr

31.10./ 04.11.26 **Dr. med. Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

01.11.26 **FA Michael Selke, Altenburg,** K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442
Dr. med. Marius Rasche, Schmölln, A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

06.11.26 **FÄ Manuela Rabe, Altenburg,** Teichvorstadt 14, Telefon 03447/4552

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de.** Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg
31.10.26, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11
01.11.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
03.11.26, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8
04.11.26, Südost-Apotheke, Am Stadtwald 1
05.11.26, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)
06.11.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

Meuselwitz/Rositz/Lucka
02.11.26, Glück-Auf-Apotheke, Karl-Marx-Straße 17, Rositz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
keine Bereitschaftsdienst in dieser Woche

Schmölln/Gößnitz
keine Bereitschaftsdienst in dieser Woche

Blutspendetermine

Meuselwitz **11.11.26, 16.00-19.00Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45
Nobitz **25.11.26, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle Kotteritzer Straße 18a
Saara **09.11.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus, Saara 42
Treben **18.11.26, 16.00-19.00 Uhr,** Alte Mälzerei, Breite Straße 4a

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81
www.bestattung-kammel.de

ONLINE-ZEITUNG

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
Frauengasse 28 04600 Altenburg www.kurier-online.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
baube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

Die faszinierende Welt der Tiere kommt nach Chemnitz





Fotos (2): Gunther von Hagens KÖRPERWELTEN, Institut für Plastination, Heidelberg, www.koerperwelten.de

Verlosung

Chemnitz. Nach dem erfolgreichen Gastspiel von „KÖRPERWELTEN & Der Zyklus des Lebens“, folgt bereits das nächste Ausstellungshighlight:
„KÖRPERWELTEN der Tiere“ von Dr. Gunther von Hagens und Dr. Angelina Whalley gastiert bis zum 31. Januar 2027 in der Markthalle Chemnitz. Die Ausstellung gibt den Blick frei auf das geheimnisvolle Innenleben der Tierwelt – ohne Fell, Federn oder Haut. Auf einer faszinierenden Expedition begegnen Besucherinnen und Besucher über 100 einzigartigen Exponaten – von der winzigen Maus bis zur majestätischen Giraffe. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll und unverhüllt, was Tiere leben, atmen, laufen, schwimmen, fliegen und fühlen lässt.
Wie sieht das Skelett eines Frosches aus? Warum kann ein Gorilla große Mengen Pflanzenkost verdauen? Und wie viele Halswirbel besitzt eigentlich eine Giraffe? Die Ausstellung beantwortet spannende Fragen rund um die Tieranatomie und macht Muskulatur, Knochenbau, Organe und Nervensystem detailreich sichtbar. So verbindet „KÖRPERWELTEN der Tiere“ Wissenschaft, Bildung und Ästhetik auf anschauliche und faszinierende Weise.
Absolutes Highlight unter den Giganten aus Steppe, Urwald und Ozean ist Elefantenkuh „Samba” – mit einer Länge von 6 Metern und einer Höhe von 3,50 Metern das gewaltigste Lebewesen, das je plastiniert wurde. 64.000 Arbeitsstunden, 4 Tonnen Silikon und 40.000 Liter Aceton benötigte das Team um Gunther von Hagens, um den Elefanten wiederauferstehen zu lassen. Auch der Braunbär mit seiner stattlichen Größe von 2,50 Metern, der muskelbepackte Gorilla mit seinem mächtigen Oberkörper, einer unserer nächsten Verwandten, und die über 5 Meter hohe dreidimensionale Scheiben-Giraffe werden Jung und Alt in Staunen versetzen.
Die Ausstellung richtet sich an Familien, Schulklassen, Kindergartengruppen, Lehrende und Studierende und lädt zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die heimische und exotische Tierwelt ein. Kein Tier wurde zum Zweck der Plastination getötet. Sämtliche erforderlichen Genehmigungen für geschützte Tierarten liegen dem Institut für Plastination vollständig vor.

Daten zur Ausstellung
- Adresse: Markthalle, An der Markthalle 1, 09111 Chemnitz
- Zeitraum: 24. Juli 2026 bis 31. Januar 2027
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass jeweils um 17.00 Uhr)
- Tickets: Online und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und ab Ausstellungsstart auch an der Tageskasse.
- Infos rund um die Ausstellung unter www.koerperweltendertiere.de

Verlosung:
Die Arts & Sciences Exhibitions and Publishing GmbH stellt dem KURIER dankenswerterweise **10 Freikarten** zur Verfügung. **5 x 2 Freikarten** können am **Montag**, dem **2. November** von **10.00 bis 10.10 Uhr**, unter Telefon **03447/ 4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
	oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
	Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse:
Montag und Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Auflage: 52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk)
Telefon 0 34 47/89 46 29
Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr
(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.



Caro's PERSONALKAUF

**Mit ihr geht die 4. Generation an den Start.
Sie feiert den Einstand ins elterliche Unternehmen
gleich mit einer besonderen Rabattaktion.**



LASSEN SIE SICH VON UNSEREN KÜCHEN-EXPERTEN BERATEN.

JETZT TERMIN VEREINBAREN
03447 8516 545

Front Lacklaminat weiß, Korpus weiß, Arbeitsplatte Terrazzo weiß Nachbildung, mit Glashängern, Regal und 2 Auszugschränken mit Frontblenden in Eiche Massivholz. Mit hochwertigen Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 275x305 cm. 035902899000, Ohne Deko.

RABATT-AKTION
Nur bis 07.11.2026

HAUS RABATT
50%[1]
+ EXTRA
10%[1]
AUF FREI GEPLANTE KÜCHEN

GRATIS Geschirrspüler
im Wert von 999.- EURO*
SIEMENS Studioline
*Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 7.500,- Euro Einkaufswert erhalten Sie einen Geschirrspüler gratis.



Abb. ähnlich

HAUS RABATT
30%[1]
+ EXTRA
15%[1]
AUF MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN



WOHNLANDSCHAFT , 046624563000
Bezug Stoff Cyber ecru, Kaltschaum, Metallfuß schwarz, best. aus: Canapé mit Armteil links, 2,5-Sitzer ohne Armteile, Trapezecke und 2,5-Sitzer-Anbauelement mit Armteil rechts, Rücken unecht, Stellmaß ca. 179x 336x268 cm. Bezug: 100% Polyester. Ohne Zierkissen und Deko.



Als besonderes Dankeschön erhält jeder Kunde, beim Möbelkauf, einen von **Monika Schröter** gestalteten Kalender.

GRATIS
solange der Vorrat reicht!



A4426. Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Abbildungen sind Musterbeispiele. Alles solange der Vorrat reicht. Gültig bis 07.11.2025. Maß-, Farb- und Modellabweichungen, Preisirrtümer vorbehalten. Alle Servicepreise in Euro. [1] Bei einem Einkauf im Möbelhaus gewährt Möbel Schröter folgende Rabatte: Auf Möbel-Neubestellungen 30%+15% & auf Küchenmöbelteile 50%+10% – ausgeschlossen sind Artikel der Marken Ekornes, Handers & Hazel, Interliving, Nobilia Wohnen, Decker & Gartenmöbel & 10% auf das gesamte Fachsortiment. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit Hauspreis/Listenpreis gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Dein Preis" oder „Aktionspreis" ist der Preis nach Abzug des Aktionsvorteils. Bildnachweis:https://www.canva.com & KI generierte Bilder.

MÖBEL schröter GmbH & Co. KG
www.moebel-schroeter.de

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
E-Mail: info@moebel-schroeter.de
Tel. & Whatsapp: 03447/85160
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9 - 17 Uhr
Am 31.10. bleibt unser Haus aufgrund des Feiertags geschlossen.